

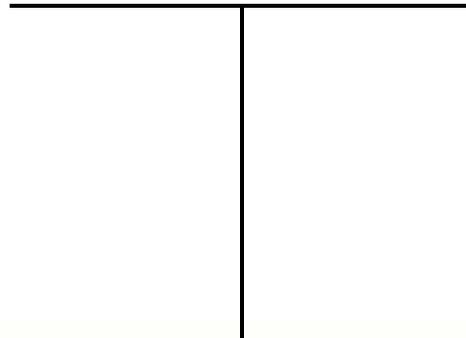


Erneuerbare Energien in ländlichen Räumen:  
Potential sichern, Potential nutzen.  
Oder:  
Jedem Dorf seine FWR Energie eG



Bayerischer  
**Bauern**Verband

50 %



**Maschinenringe**  
Rhön-Grabfeld e.V.



50 %



Aufgabe:

Projektierung, Initiierung, Realisierung und Optimierung  
von eigenständigen Projekten im Bereich der  
erneuerbaren Energien

**PV-Freianlagen**

**Bürgersolarkraftwerke  
Großbardorf GmbH & Co KG**



**Bürgersolarkraftwerke  
Rhön-Grabfeld GmbH & Co KG**



**Energieversorgung**

**Biomasse-Wärmeversorgung  
Bad Königshofen  
GmbH & Co KG**



Biomasse-Wärmeversorgung  
Bad Königshofen GmbH & Co.KG

**Biomethan Rhön-Grabfeld  
GmbH & Co KG**



Biomethan Rhön-Grabfeld  
GmbH & Co.KG

**Biomasse-Wärmeversorgung  
Ostheim GmbH & Co. KG**



Biomasse-Wärmeversorgung  
Ostheim GmbH & Co. KG

## Biogas



## Hydrothermale Carbonisierung



## Sonstige Projekte



Projekt Agrobiodiversität Rhön

Grünlandprojekt Rhön

Software Erntelogistik

Verwaltungssoftware FWR eG

FWR Energie eG  
gegründet



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**

...

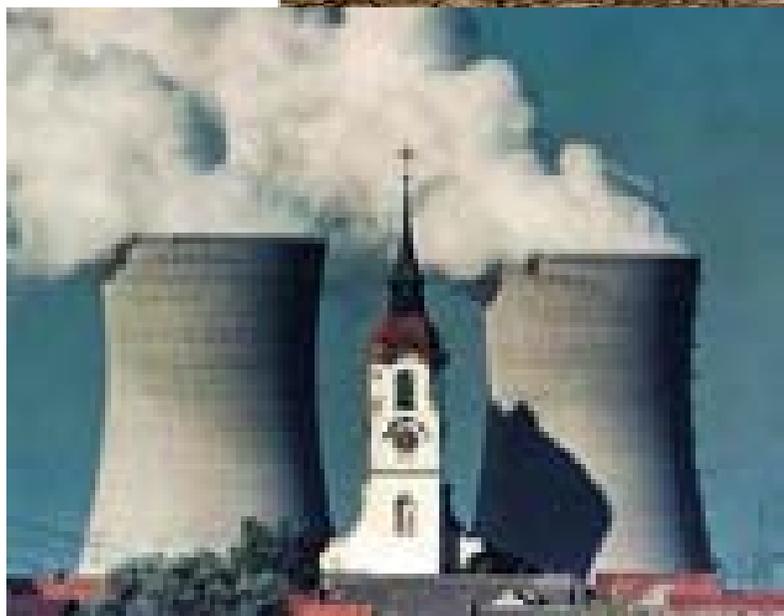


„Vada a bordo, cazzo!“  
(„Gehen Sie verdammt noch mal an Bord“)

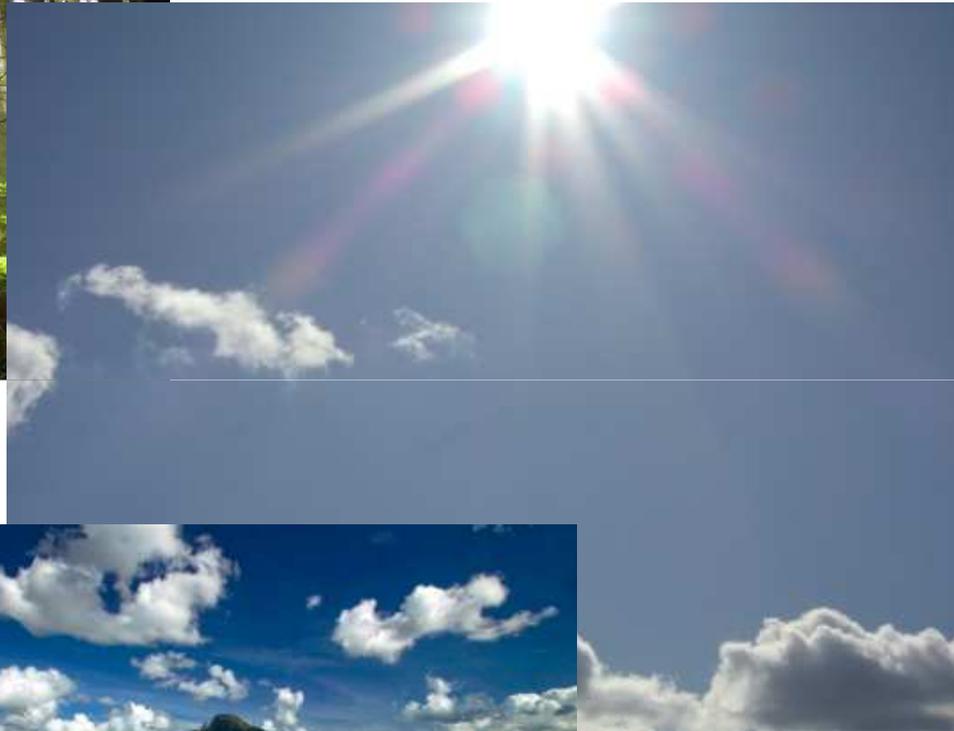
Gregorio de Falco (Offizier der Hafenbehörde von Livorno) zu  
Francesco Schettino, Kapitän der Costa Concordia.

01/2012

# Problem



# Problem



# Regionales Potential



# Problem



F  
F



# Technologie



# Problem



# Technologie



# Regionales Potential



# Geld

# Problem



# Geld



# Problem



# Technologie



# Regionales Potential



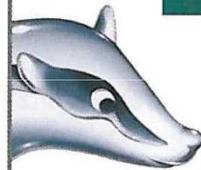
# Engagierte Menschen



# Geld



# Das Gold des 21. Jahrhunderts heißt Strom.



...und wer beim Heizen Strom erzeugt, besitzt eine Goldgrube.

**i** Fordern Sie die neue Dachs Info-Broschüre an.



**SENERTEC**

info@senertec.de  
www.senertec.de

ERNEUERBARE ENERGIEN: RETTUNGSSCHIRM IM LÄNDLICHEN RAUM



DOREEN KOCH

ERNEUERBARE ENERGIEN: MOTOR FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM



DOREEN KOCH

Das Problem der  
ländlichen Räume:  
Es wird mehr an ihnen als in  
ihnen verdient.

# Energiewende

- Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energieträger.
- Wechsel von zentraler auf dezentrale Energieproduktion.

# Unsere Aufgabe, unser Ziel:

- Uns schützend vor das Land, das Dorf stellen.
- Sicherung des EE-Potentials
- Das Land, das Dorf aufstellen im Sinne einer

**dezentralen,  
effizienten und  
selbstbestimmten**

Umsetzung der erneuerbaren Energien auf  
möglichst lokaler Ebene.

# Erneuerbare Energien in den ländlichen Räumen – das Ziel:

100 % oder 200 % oder 300 %  
oder ...

## Solaranlagen für Afrika

Das Energiepotenzial Nordafrikas ist enorm. Die Initiative Desertec will bis 2050 in dieser Region 15 Prozent des europäischen Strombedarfs erzeugen und ins europäische Netz einspeisen.

### Mögliche Standorte regenerativer Stromkraftwerke

- ▲ Wind
- Concentrated Solar Power
- Photovoltaik
- ~ Wasserkraft
- Bioenergie
- ▲ Geothermie



Quellen: Siemens, Desertec Foundation



„Einer für alle. Alle für Einen.“  
„Was dem Einzelnen nicht möglich ist,  
das schaffen viele.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen  
(1818-1888)

Das Geld  
des Dorfes  
dem Dorfe!

Spart  
bei Eurem  
Darlehenskassenverein

# Jährliche Geldvermögensbildung im Landkreis Rhön-Grabfeld (ca. 84.000 Einwohner)

# 125 000 000 €

= 1488 € pro Einwohner

bei jährlichem Einkommen

privater Haushalte 1.047.000.000 €



# Privates Geldvermögen 2009 im Landkreis Rhön-Grabfeld

4.410.900.000 €

= 52.510 € pro Einwohner



# WIRTSCHAFT

67. Jahrgang, Nr. 297

Samstag, 24. Dezember 2011

SWT - Seite 17

## Finanzmarkt

DAX



Freitag:  
5878,93

Donnerstag:  
5852,18

EURO



Freitag:  
1,3057

Donnerstag:  
1,3047

(zum US-Dollar)

## ANZEIGE

Zeitungs-Shop



Hier shoppen Franken

Bestellungen können Sie gerne auch telefonisch aufgeben unter:

(0931) 60 01 60 06

MAINPOST  
GUTTE WISSEN

## Heizölpreise

Die Preise für leichtes Heizöl sind vor Weihnachten zurückgegangen und erreichen einen Bundesdurchschnitt von 86,55 Euro/100 l. Die Kunden halten sich beim Kauf zurück.

(Angebotspreise für Lieferungen von 3000 Litern frei Verwendertank, je 100 Liter, einschließlich 19 Prozent Mehrwertsteuer, EBV und IWO).

REGION	PREISE	VORWOCHE
Frankfurt	87,75-88,10	90,35-90,50
Stuttgart	87,80-90,40	89,25-92,30
München	87,45-90,30	89,25-91,50

Quelle: EID

Von dpa-Korrespondent  
MATTHIAS ARMBROST

**FRANKFURT** Seitdem die ausufernden Staatsschulden in der Euro-Zone die Nachrichten bestimmen, bängen viele Menschen um ihr Geld. Auch und vor allem an den Börsen. Was beherrscht diese Finanzmärkte: Seelenlose Computer? Oder Menschen mit ihrem Hang zu Euphorie, Hektik und Panik? Börsenpsychologen sind sich sicher: Die Emotionen der Marktakteure darf man nie unterschätzen. Sie verstärken die Trends, vor allem die Negativen.

„Die Ansteckung mit Angst passiert im heutigen Handel eindeutig

vestmentfonds stecken Manager, also Menschen. Doch denen bleibt für den kleinen oder ganz großen Deal immer weniger Zeit. „Früher standen Neuigkeiten am nächsten Tag in der Zeitung – heute schauen selbst Privatanleger ständig auf die News-Ticker, alles geht immer schneller.“ Dies könne leicht dazu führen, dass Übertreibungen entstehen, „weil einfach zu spontan und zu stark reagiert wird“.

Was leitet Fondsmanager – sind es rationale Entscheidungen auf der Grundlage von Zahlen und Fakten, oder gehen Emotionen mit ihnen durch? „Es gibt einen großen Irrtum: Man denkt immer, dass Marktteilnehmer kaufen und verkaufen aus-



FOTO: THINKSTOCK

## Die Angst ums Geld

*Seit die Schuldenkrise alles dominiert, fürchten Anleger um Investitionen.*

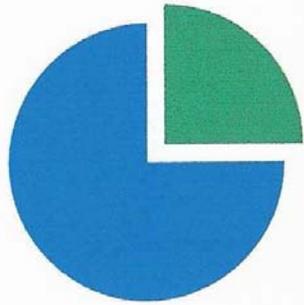
*Vor allem an den Börsen. Doch Panik ist ein schlechter Ratgeber.*

schon nahe an der Pleite. Doch erst später wurden ganz ähnliche oder leicht schlechtere Daten negativ interpretiert“, sagt Weber. So setzte sich eine pessimistische Sicht auf die Lage durch, der Herdentrieb setzte ein. Dass sich die Angst dann durchsetzt, ist für Weber nur verständlich: „Es gab schon viele Krisen, doch diese betrifft uns ganz unmittelbar. Dass viele da Unsicherheit spüren und Angst bekommen, ist nur natürlich.“

Eine Beobachtung, die auch der britische Bestseller-Autor Robert Harris gemacht hat: Vor wenigen Wochen erschien auf Deutsch sein neuer Finanzthriller über ein sich selbstständig machendes Handelssystem.



# 1. Bürgersolarkraftwerk Großbardorf (gegründet 2005)



# BIOENERGIE BAD KÖNIGSHOFEN GmbH & Co KG



Biogasanlage Bad Königshofen



Heilwassersee in Bad Königshofen

625 kWel, 36 beteiligte Landwirte



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**



Gründungsversammlung 25.06.2008



PROJEKT	Anlagenleistung	Gesamtinvest	Beteiligte	Inbetriebnahme
001 Bauhof Bad Neustadt	271,00 kWp	1.088.000 €	39	Dez 08
002 DJK Weisbach	20,43 kWp	87.000 €	10	Apr 09
003 BSA Ostheim	144,63 kWp	570.000 €	30	Jun 09
004 BSA Sondheim	210,96 kWp	811.000 €	27	Aug 09
005 M. Klöffel	111,00 kWp	384.000 €	13	Jun 09
006 Christuskirche	8,10 kWp	28.000 €	6	Aug 09
007 DJK Sondernau	11,76 kWp	42.000 €	20	Aug 09
008 Realschule NES	81,30 kWp	275.000 €	15	Okt 09
009 BSA Hohenroth	117,88 kWp	376.000 €	27	Jun 10
010 BSA Hildburghausen II	259,30 kWp	682.000 €	16	im Bau
011 BSA Hildburghausen	259,40 kWp	830.000 €	30	Dez 09 / Apr 10
012 E. Edelmann	12,96 kWp	44.000 €	1	Nov 09
013 BSA Möhrendorf	75,90 kWp	190.000 €	noch in Entwicklung	noch in Entwicklung
014 VfR Bibergau	26,22 kWp	71.000 €	11	Aug 10
015 BSA Trappstadt	115,18 kWp	328.000 €	20	Dez 10
016 MW Heustreu	99,9 kWp	243.000 €	5	im Bau
<b>SUMME</b>	<b>1726,02 kWp</b>	<b>6.049.000 €</b>	<b>216 Mitglieder</b> z.T. an mehreren Projekten beteiligt	



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**  
Großbardorf



Die erste Friedrich Wilhelm Raiffeisen (Dorf-) Energie eG Großbardorf  
(gegr. am 04.11.2009)



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG

## Ziel bei der Entwicklung der Friedrich Wilhelm Raiffeisen Energie eG

Schaffung einer Struktur, die es ermöglicht:

- viele erneuerbare Energien-Projekte die sich hinsichtlich Technologie, Größe, Wirtschaftlichkeit unterscheiden unter Beteiligung immer wieder neuer Gesellschafter unter einem Dach zu bündeln



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG

## Leitsätze:

- Beteiligung so vieler Menschen wie möglich
- Es gilt das Zwiebelschalen- oder Kirchturmprinzip



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG  
Großbardorf

- Photovoltaikanlage Tribünenüberdachung Großbardorf 127 KWp
- Photovoltaikanlage Bauhof Großbardorf 13 KWp
- Wärmeleitungsnetz 6 km  
120 Anschlüsse
- geplant: Windkraftanlage



- Biogasanlage 600 KWel
- 35 Landwirte (Betriebsgröße von 1 ha bis 200 ha)



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG

Erneuerbare Energien:  
wenn die Struktur passt ist endlich  
alles möglich.

## Nahwärmenetze, z.B zur Erschließung von Biogasanlagen



Spatenstich Nahwärmenetz Großbardorf 01.06.2011



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG



## Projekt Tribünenüberdachung Großbardorf



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG



Projekt: Christuskirche Bad Neustadt

# Parkplatzüberdachung bei Edeka in Gochsheim



BELECTRIC®

# Energieeffizienzmaßnahmen



# Windkraft in Oberscholven



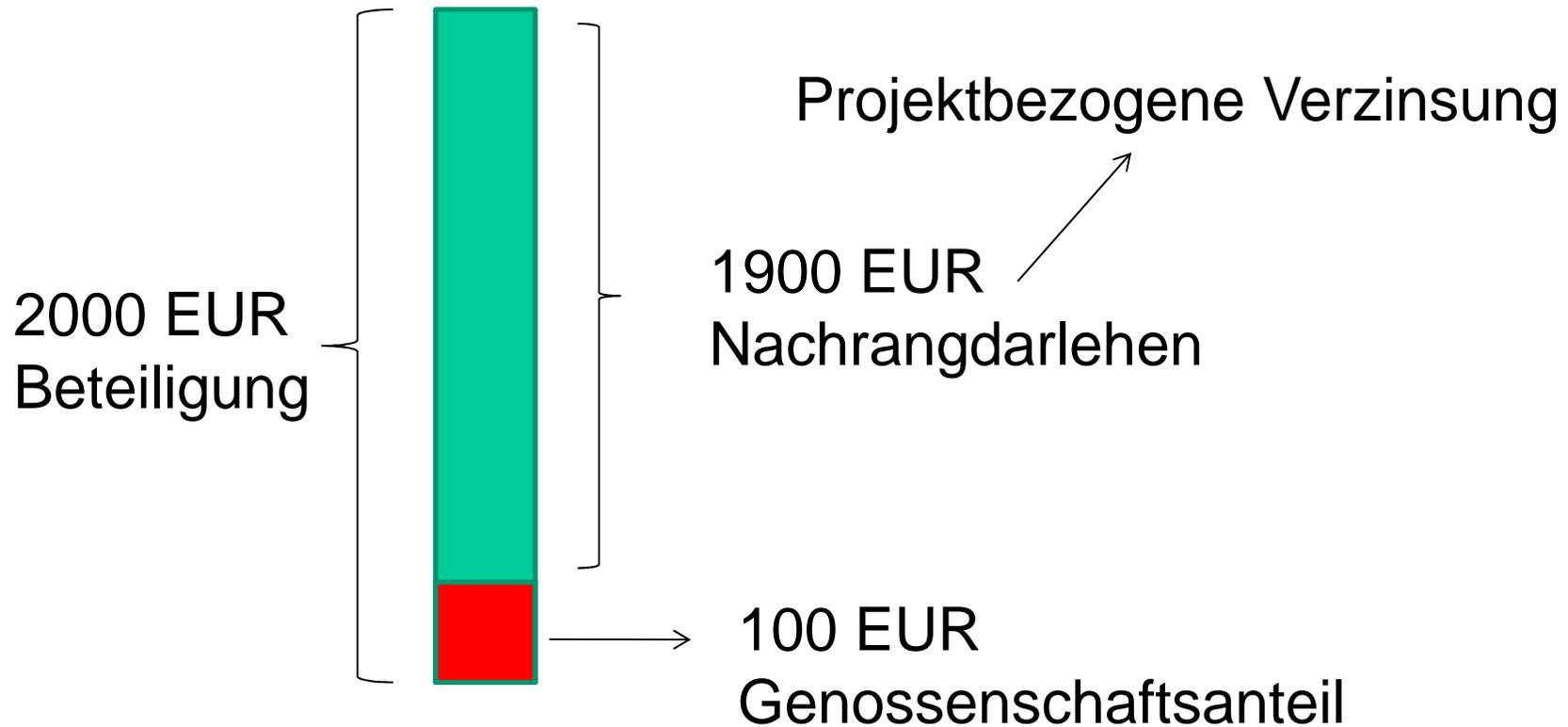
# Biomasseheizkraftwerk Pfaffenhofen



# Elektromobilität-Carsharing



# Beteiligungsmodell



Bürgersolkraftwerke  
Großbardorf GmbH & Co. KG

 **Agrokraft** Großbardorf  
GmbH & Co. KG



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**  
Großbardorf

# Erneuerbare Energie in Großbardorf seit 2006

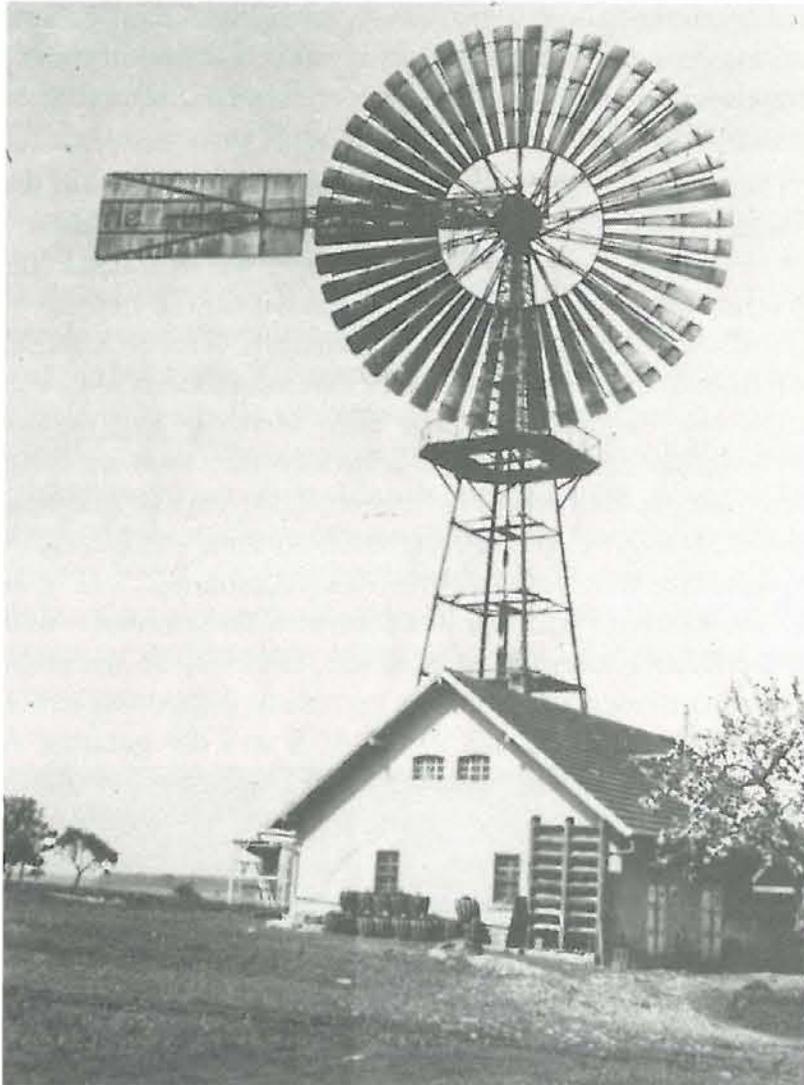


 **Agrokraft**  
GmbH



# Erneuerbare Energie in Großbardorf seit 2006

Projekt	Invest
Bürgersolarkraftwerk Großbardorf	7.600.000 €
PV Tribünenüberdachung TSV	491.000 €
PV Bauhof Großbardorf	47.000 €
Biogasanlage Großbardorf	3.700.000 €
PV Biogasanlage Großbardorf	192.000 €
Nahwärmenetz Großbardorf	2.800.000 €
<b><u>Summe:</u></b>	<b><u>14.830.000 €</u></b>



# Wind-Elektrizitätsanlage

erbaut 1921

in Großbardorf

---

**Bauherr:**

Energiegenossenschaft Großbardorf  
(gegründet durch den kath. Ortspfarrer)

**Leistung:** 10 – 36 (bei 8 m/sek.) PS

**Spitzenlast:** Dieselmotor

# Freiflächenanlage Grabigter Weg Hohenroth



Auf 6,5 ha ist eine Anlage mit 1,8115 MWp entstanden.  
102 Gesellschafter haben 900.000 € Eigenkapital gezeichnet  
(das entspricht 19 % des Gesamtinvestitionsvolumens)

**Bis 2020:**

**1500 neue Windräder  
in Bayern**

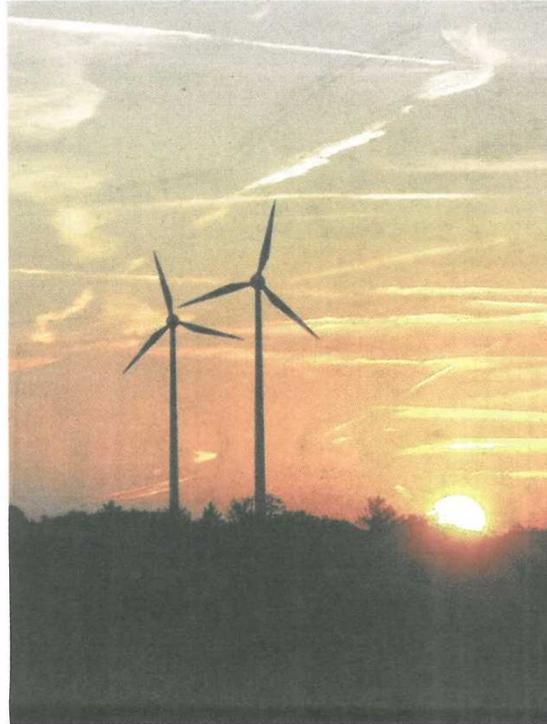
# Kampf um Windkraft

## Hauen und Stechen um mögliche Standorte

Von Norbert Finster

Von der Öffentlichkeit weitgehend un bemerkt spielt sich gegenwärtig der Kampf um die Standorte für Windkraftanlagen ab, die im aktualisierten Regionalplan Main-Rhön ausgewiesen sind. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Grundbesitzer von solchen möglichen Standorten. Sie haben es in der Hand: Soll ein Grundstück möglichst hohe Pachtsummen bringen oder kommt ein regionaler Anbieter zum Zug, der zwar nicht so viel Pacht zahlt, dafür aber garantiert, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt?

Die Unterfränkische Überlandzentrale (ÜZ) in Lültsfeld bekennt sich seit Jahr und Tag zu den regenerativen Ideen und investiert folglich auch in die Windkraft. Bereits beteiligt ist die ÜZ im Windpark Zieger bei Neumarkt mit fast 2,0 Megawatt und im Windpark Domitz bei Halle mit 1,6



**Windkraft neben Sonnenenergie:** Die Unterfränkische Überlandzentrale (ÜZ) ist auch auf diesem Sektor sehr aktiv. Das Bild entstand nahe Schonungen, wo die ÜZ am Bau mehrerer Windräder beteiligt ist.

Foto: Traugott May

es 20-kV-Kabelsystem errichtet, welches je Einzelader einen Querschnitt von 300 Quadratmillimeter besitzt. Die Verlegung erfolgt größtenteils im Kabelpflugverfahren; die Unterquerung von Main und Autobahn A70 laufen im Spülbohrverfahren. Die Trasse kostet rund eine Million Euro. Nachdem die Leistung mit insgesamt 11,5 Megawatt auf der 20-kV-Netzebene zu spürbaren Spannungsschwankungen führen würde, musste der Anschlusspunkt beim neu errichteten 110/20-kV-Umspannwerk in Heidenfeld gewählt werden. Dessen Aufgabe ist es bisher schon, überschüssigen Sonnenstrom an die „Stromautobahn“ weiterzuleiten. Künftig wird dort auch der Windstrom in das öffentliche Versorgungsnetz integriert.

Bei mehreren anderen Windkraft-Standorten, die laut Regionalplan im Versorgungsgebiet der ÜZ möglich wären, haben die Lültsfelder ebenfalls Flagge gezeigt und die lokale Ontion angeboten. Hier ist

gionale Partnerschaft“, sagt ÜZ-Chef Gerd Bock. In den Gemeinden, in denen der Regionalplan Vorrangflächen für Windkraft ausweist, sei bereits ein „Hauen und Stechen“ um die Grundstücke entbrannt. Die wichtige Entscheidung, wer baut, wer betreibt und ob die Bürger der Region von dieser Stromerzeugung auch profitieren, die treffen aktuell eine Reihe von Grundbesitzern, um die sich eine Vielzahl von Flächenakquisiteuren intensiv bemüht.

In Schwanfeld beispielsweise konnte sich die ÜZ aufgrund der hohen Flächenpachten nur drei Standorte sichern. Grundsätzlich ist die Region recht windarm. Deswegen gelten die möglichen Bauplätze für Windräder im Regionalplan als Schwachwindstandorte. Ob die Investoren deshalb überhaupt vermehrt bauen, ist nach Einschätzung von Gerd Bock ungewiss. Aber sie halten erst einmal die Hand auf die Standorte. Schließlich, so Bock, sei es möglich, dass

Main-Post 29.11.2011



Deins. ☹️



Meins. 😊

**Bürgerwindprojekt  
ist nicht gleich  
Bürgerwindprojekt.**

## **Kern unseres Konzeptes:**

Mit dem (Spar-) Vermögen der Menschen  
in dezentralen Einheiten/lokalen  
Energieerzeugungsunternehmen  
selbstbestimmt Projekte im Bereich der  
erneuerbaren Energien umsetzen und  
damit regionale Wirtschaftskreisläufe  
(wieder) schließen.



# Wer sind die „Bestimmer“?

- Ortsbevölkerung/Kommune
- Grundstückseigentümer

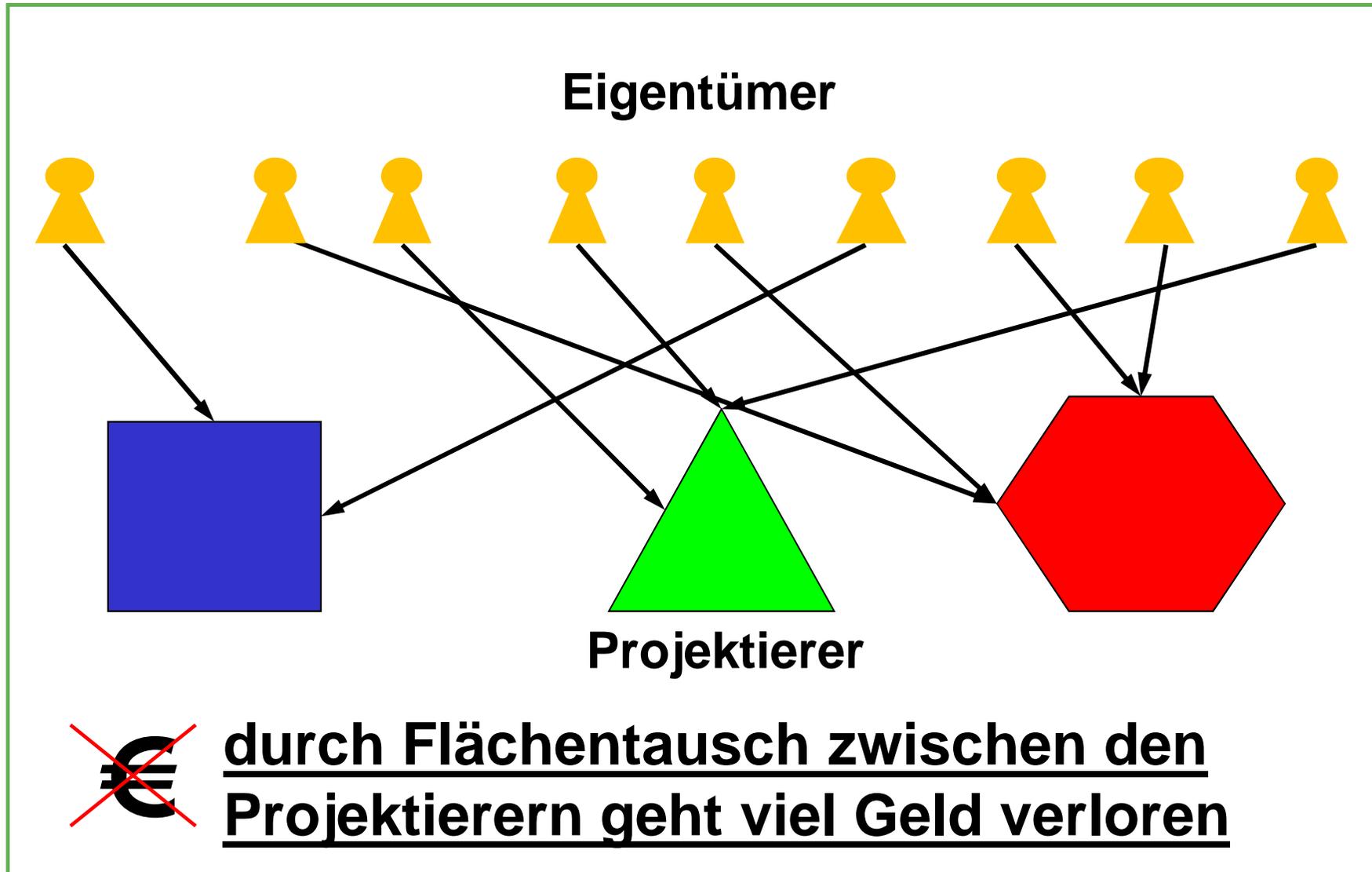
Und sonst? Niemand.

Flächensicherung für ...  
Projektierung von ...  
Bau von ...  
Betrieb von ...

... Windenergieanlagen ist ein  
lukratives Geschäft

Wind verkaufen ist wie Grund  
und Boden verkaufen.

Überschrift  
Untertitel



# Schwarzer Peter

Projektierer 1



Projektierer 2



Region

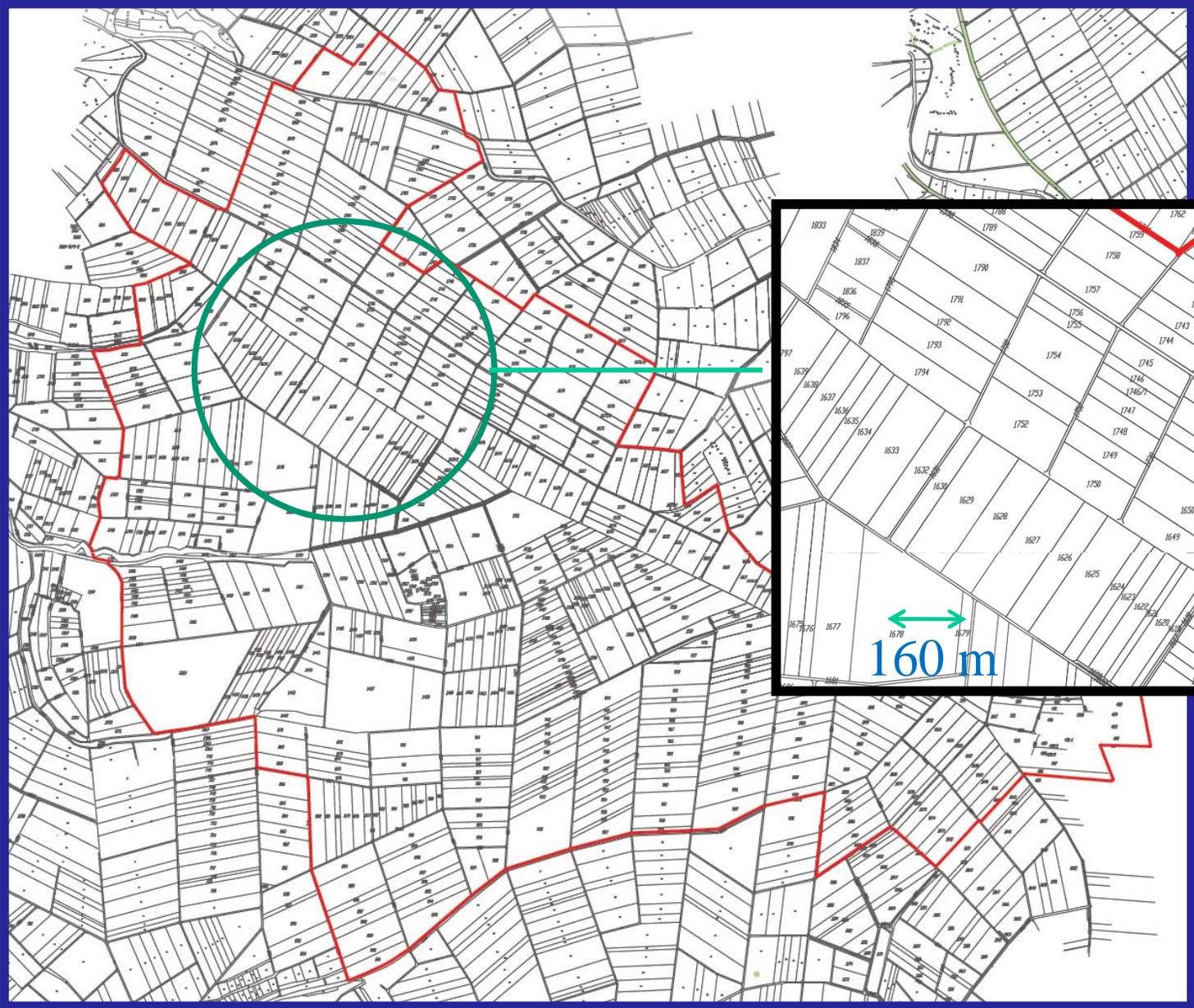


**Aussagen die zur  
Unterzeichnung von  
Nutzungsverträgen  
verleiten sollen:**

# 1. Aussage:

**„Wir bauen auf Ihrem Grundstück  
eine Windenergieanlage.“**

Grundsätzlich gilt: ob eine WEA auf einem Grundstück realisiert werden kann hängt von vielen Faktoren ab und kann bis zum Planungsende nicht zugesichert werden.

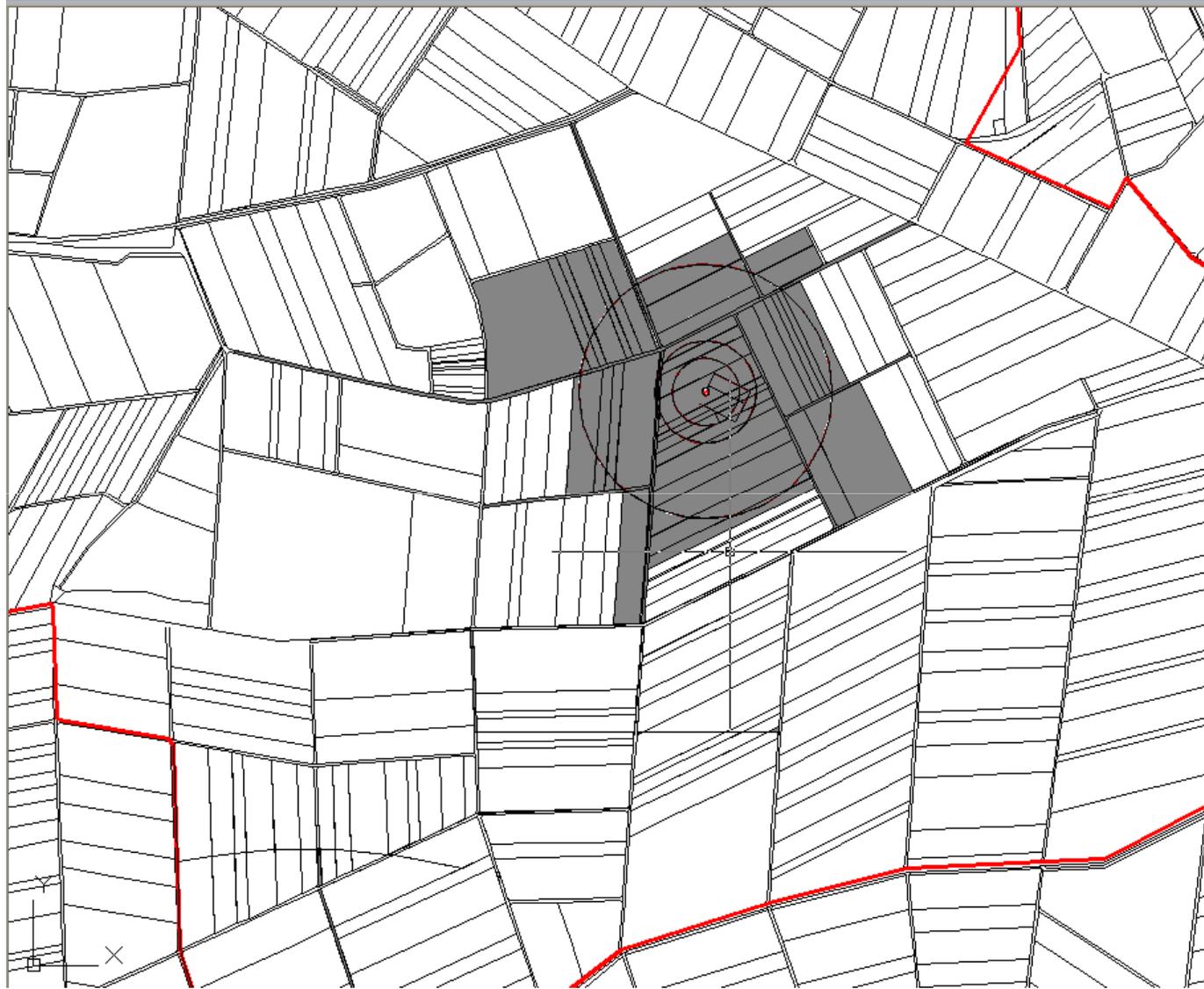


# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine



Fiktive Windkraftanlage

# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine



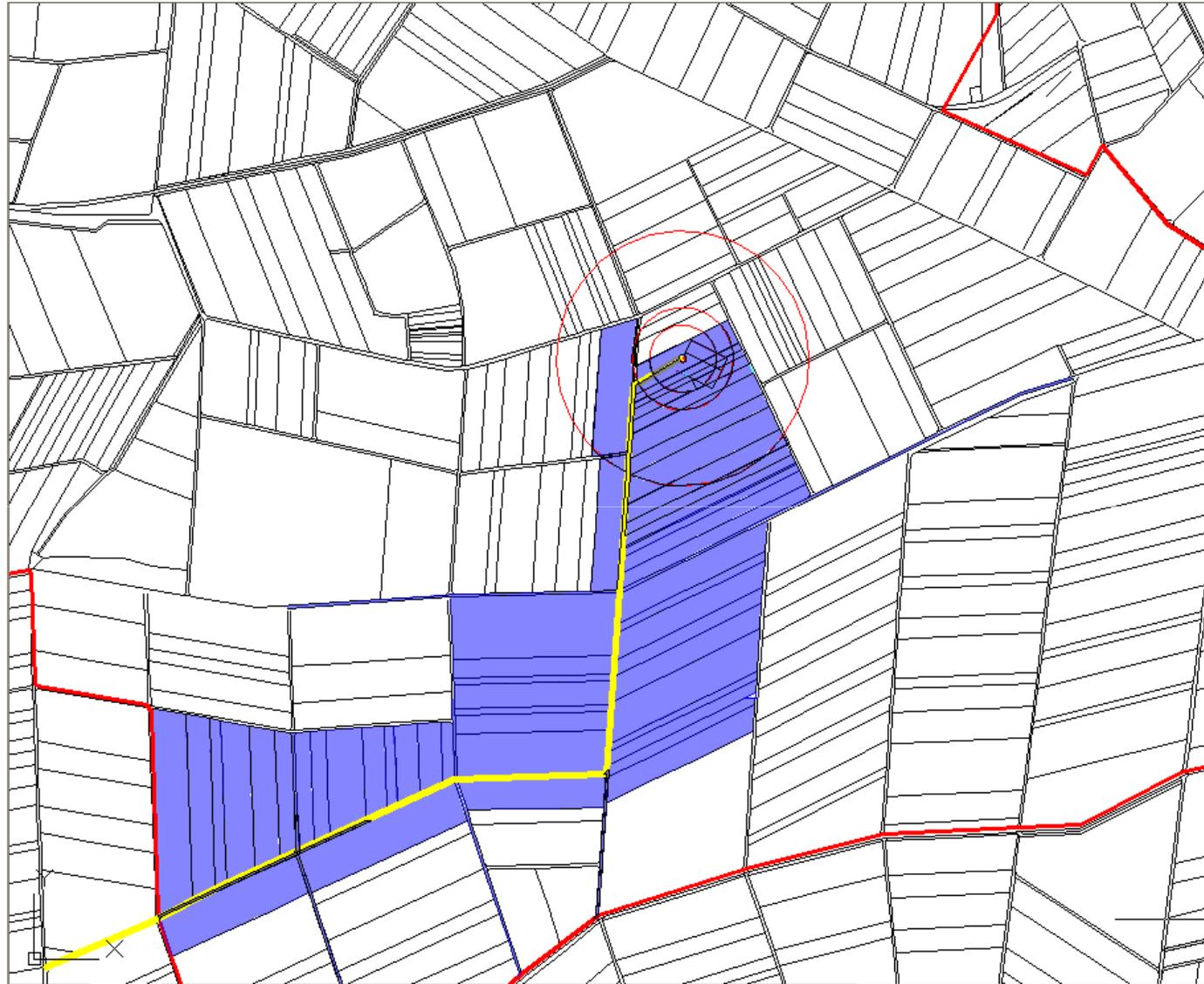
Eigentümer auf dessen / deren Grundstück(e) das Windrad steht

# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine



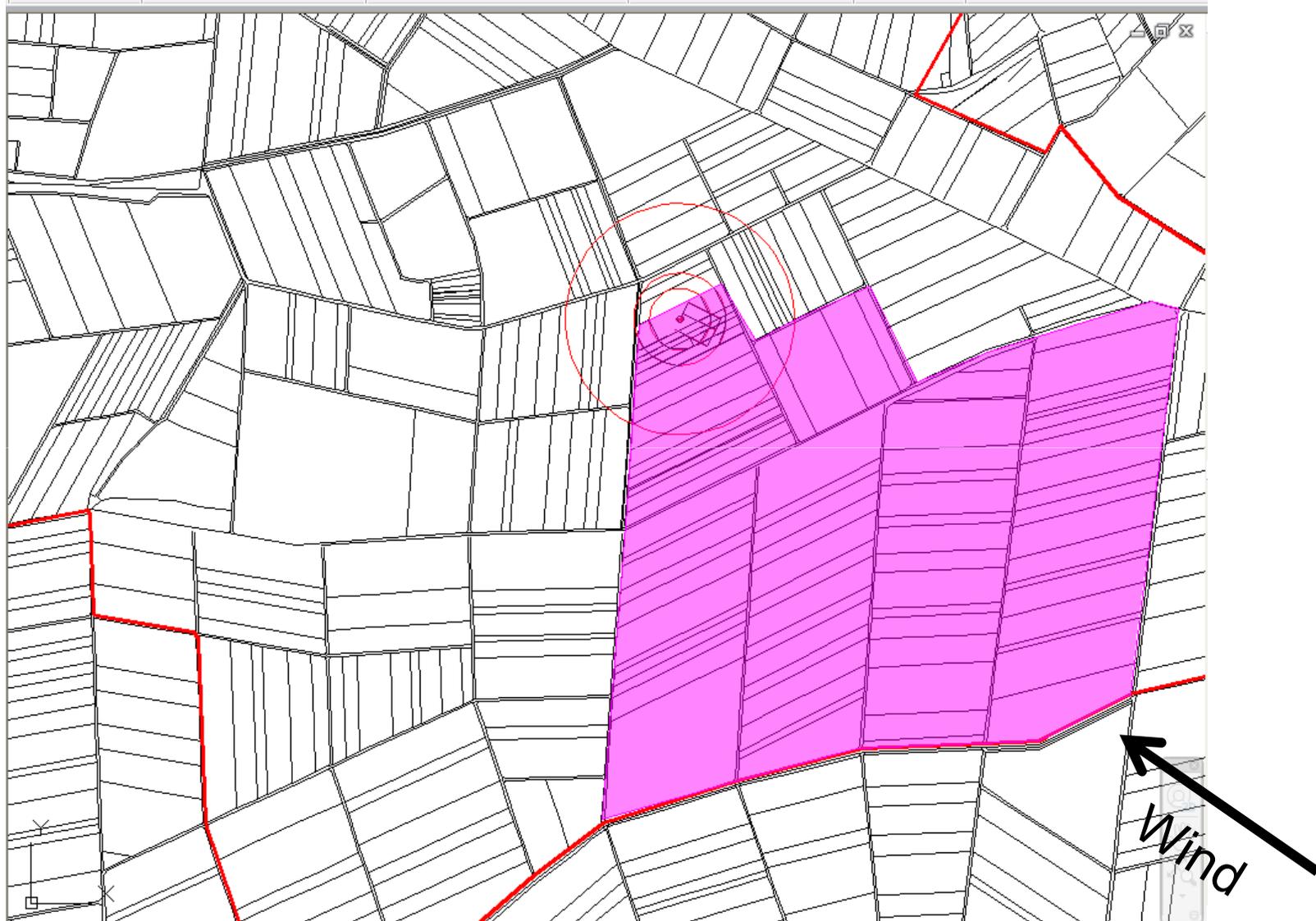
Grundstückseigentümer, die für die Zuwegung beim Transport benötigt werden

# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine



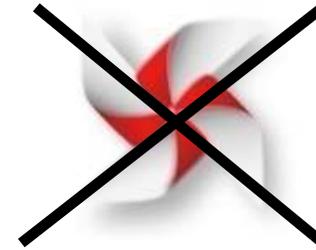
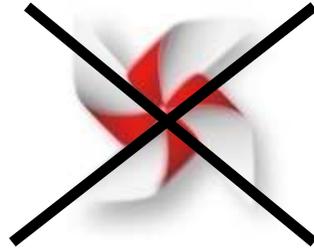
Grundstückseigentümer, die für die Stromableitung benötigt werden

# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine



Grundstückseigentümer, die für die Sicherung gegen Windabschattung benötigt werden

# Windklau

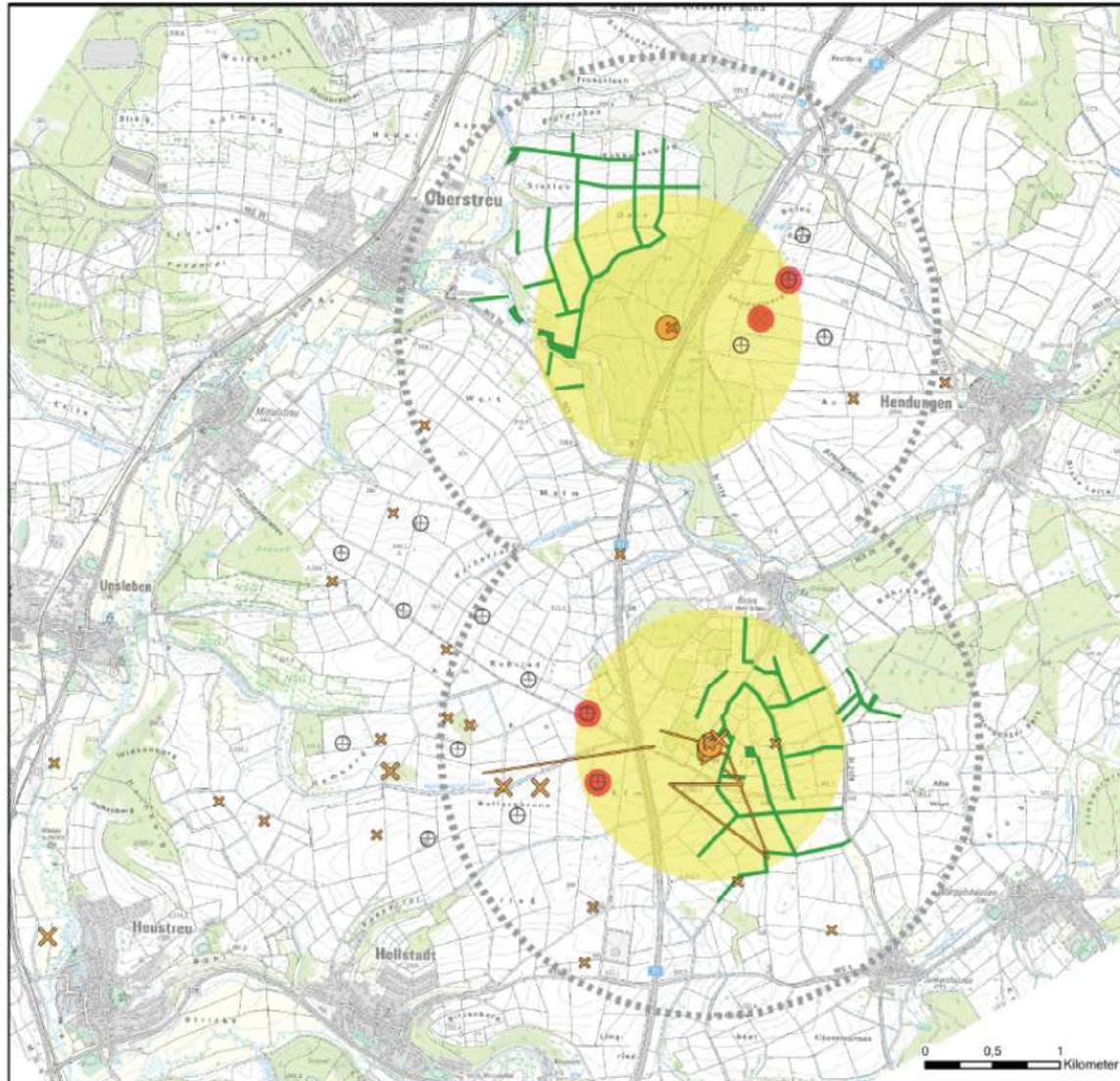


Windrichtung (SSW)  
↗

# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine



Alle benötigten Grundstückseigentümer für ein Windrad



- ⊗ WKA-Standort, alternativ
- Gefahrenzone für den Rotmilan (200m)
- 1 km-Radius um Horst: Nach Nachtigall (2008) 60% und nach Mammen (2008) 50% Aufenthaltswahrscheinlichkeit
- 2 km-Radius um Horst: Nach Nachtigall (2008) 80% und nach Mammen (2008) 80% Aufenthaltswahrscheinlichkeit
- Anlage kurzrasiger Grünlandstreifen mit 10m-30m Breite: Einsatz einer artenreichen Blumenwiese, die häufige Mahd verträgt; Pflege: zwischen Mitte April und Mitte August mind. 3 Mahdgänge. Alternativ auf bis zu 50% der Fläche Anlage von Brachestreifen mit regelmäßiger Mahd oder Fräsen mind. 3 mal von Mitte April bis Mitte August. Von den Maßnahmenflächen wird ein Anteil von ca. 20% ortsfest als Dauergrünland geplant. Das Mahdgut wird möglichst in Biogasanlagen eingesetzt.

**Rotmilan**

- Horst (2011)
- ⊗ Beobachtungen während der Brutzeit (2010-2011)
- Flugbeobachtungen während der Brutzeit (2011)
- × Anzahl Tiere
- × 1
- ⊗ 2-10
- ⊗ >10
- ⊕ WKA-Standort, geplant
- FFH-Gebiet

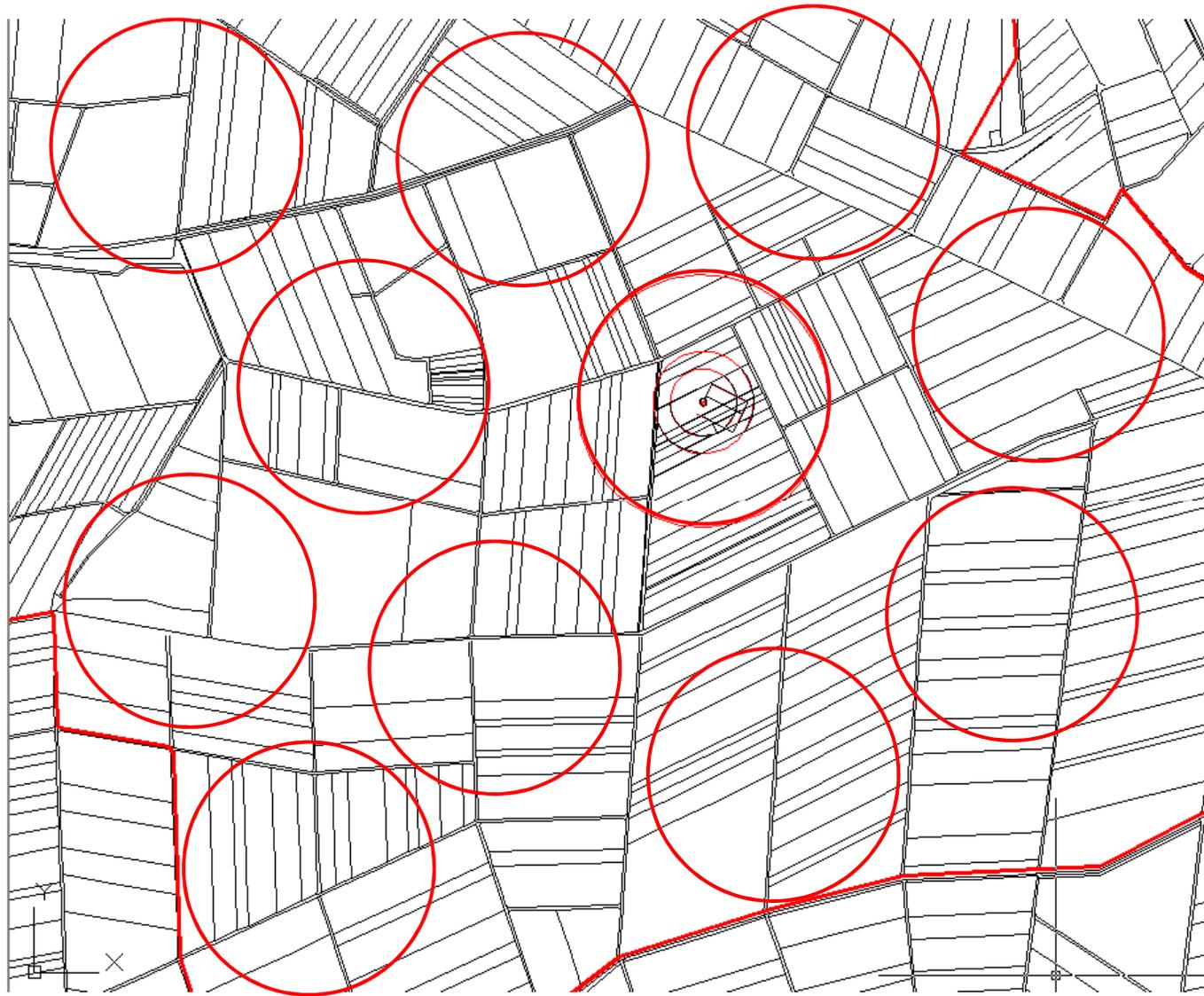
ANUVA  ANUVA GmbH Stadt- und Umweltpfung Albersberger Str. 185 90461 Nürnberg Tel: 09114826276 Email: info@anuva.de Internet: www.anuva.de	gezeichnet	Jan. 2012	Meyer
	bearbeitet	Jan. 2012	Albrecht
	geprüft	Nürnberg, den 18.01.2012	
	 (Dipl.-Biol. Klaus Albrecht)		

<b>Geplanter Bürgerwindpark "Hendungen"</b>		Datum	Zweck
<b>Maßnahmen für den Rotmilan Karte 4</b>		bearbeitet	
		gezeichnet	
		geprüft	
		Reg.-Nr.	
		Maststab 1 : 40.000	

## **2. Aussage:**

**„Wir bauen ... Windenergieanlagen.“**

# Wie viele Anlagen passen auf einen Standort?



# 3. Aussage:

**„Sie bekommen auch ein  
Bürgerwindrad.“**

# **4. Aussage:**

**„Ihr Nachbar hat schon  
unterschrieben.“**

# 5. Aussage:

**„Wir bieten das meiste Geld.“**

**oder**

**„Wir sichern einen Pachtzins in Höhe  
von 30.000 €.“**

**(höchster im Landkreis Rhön-Grabfeld gebotener Pachtzins)**

# Frage:

**„Wie sicher setzen sie um?“**

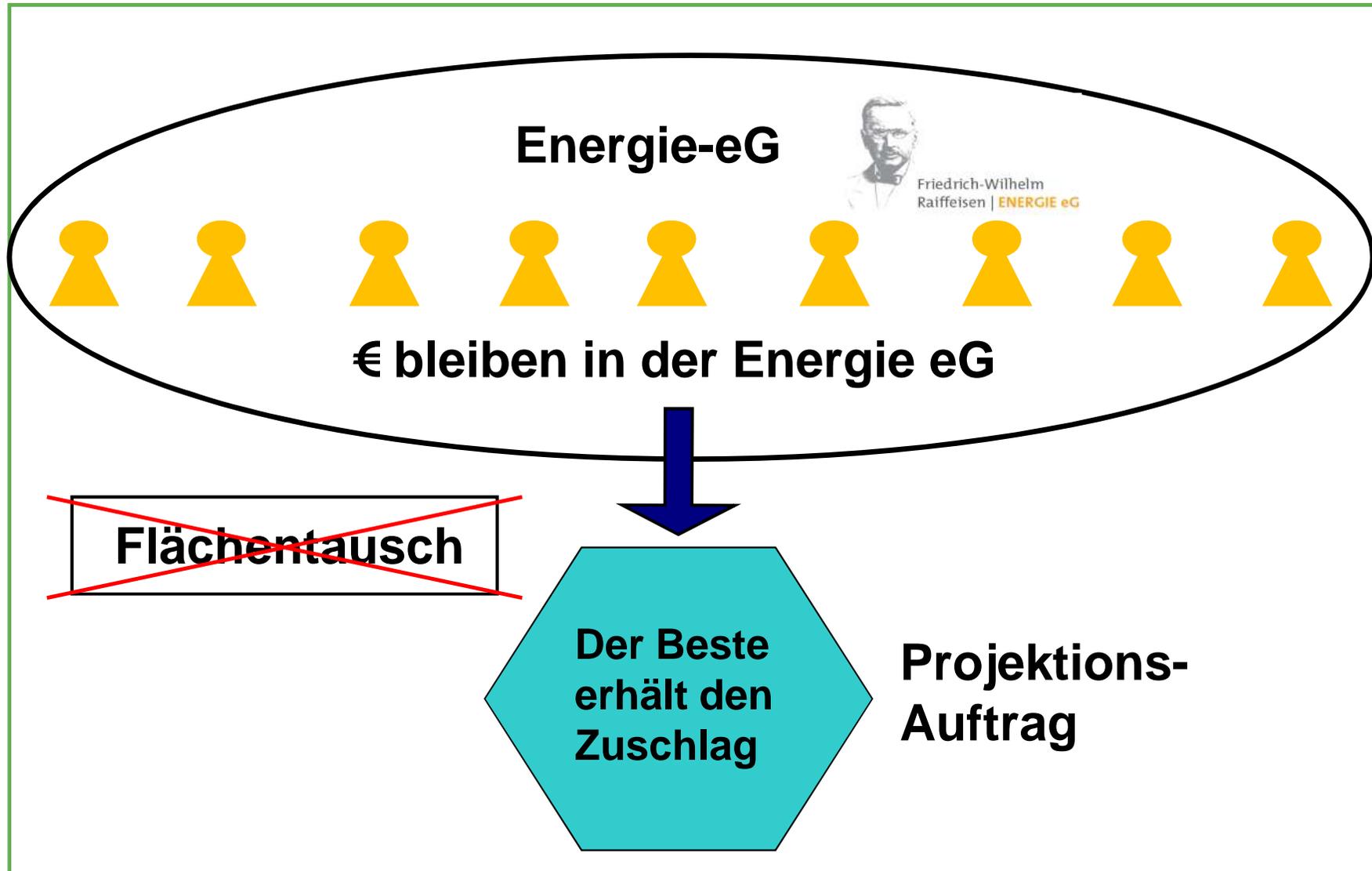
## **6. Aussage:**

**„Wir sichern bei Vertragsabschluss  
eine einmalige Zahlung in Höhe von  
... € zu.“**

# Verhinderungstaktik



**Überschrift**  
**Untertitel**



Einem für Alle  
für Alle

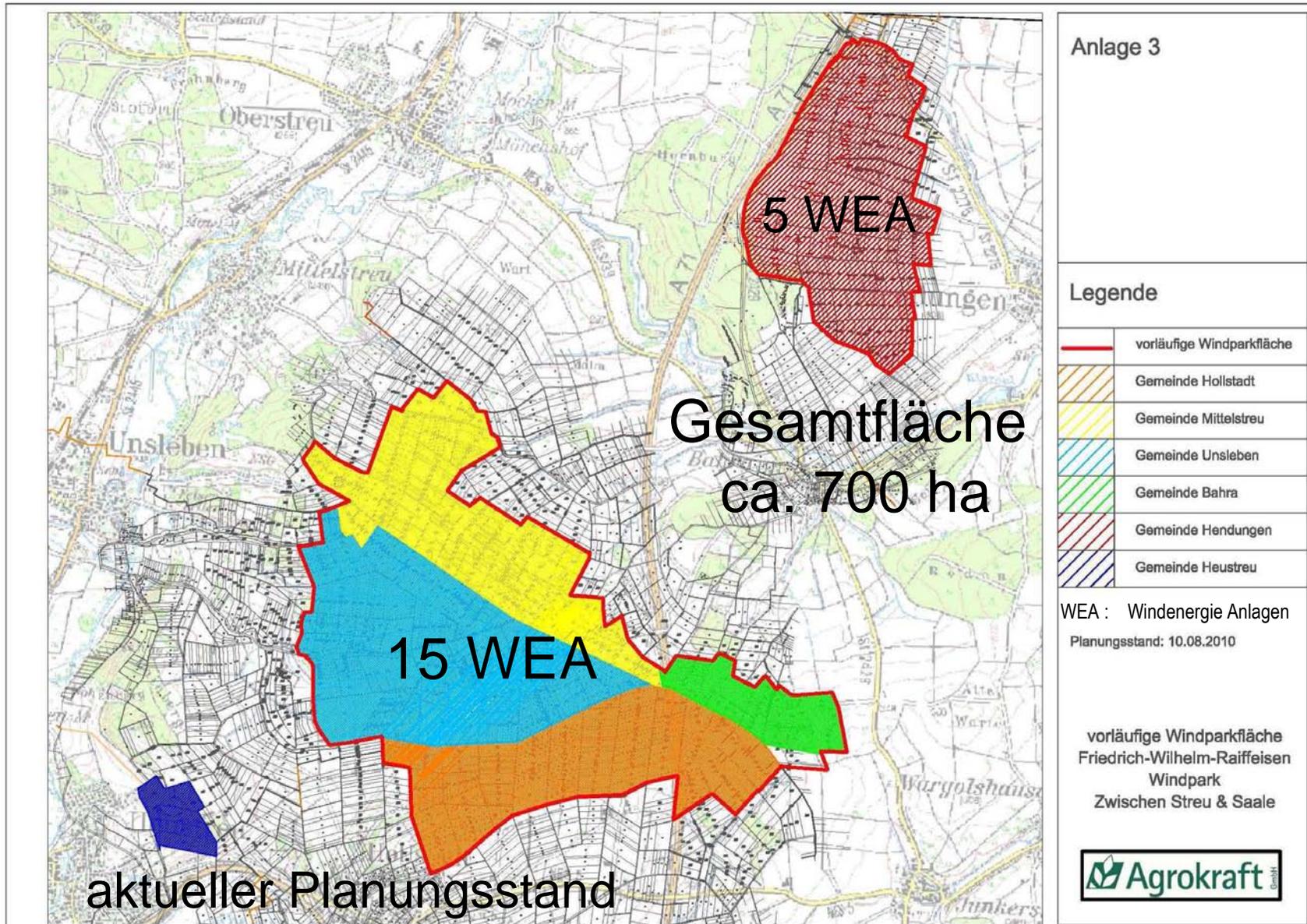
A circular logo with a blue background. It features two white wind turbines in the foreground. Behind them is a stylized globe with white grid lines. There are also two white clouds. The logo is surrounded by the text 'Einem für Alle' at the top and 'für Alle' at the bottom, both in a bold, black, sans-serif font.

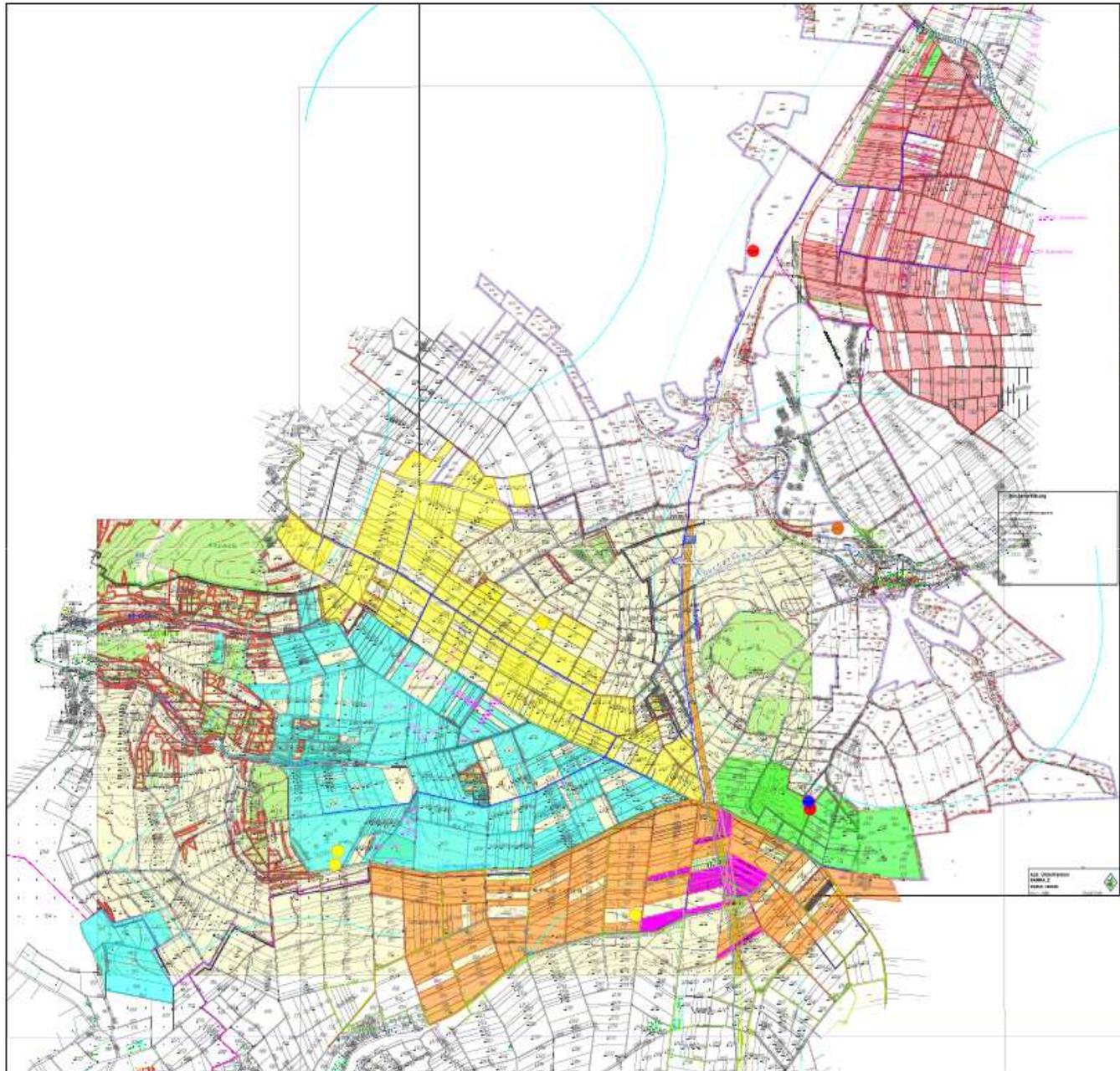
Wert eines hinsichtlich der  
Flächen gesicherten WEA-  
Standortes?



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **WINDPARK**  
*Zwischen Streu & Saale*

# FWR - Windpark Zwischen Streu & Saale





Aktueller Stand der  
Flächenakquise im  
**Windpark**  
*Zwischen Streu & Saale*

### Legende

	vorläufige Windparkfläche
	Gemeinde Hollstadt
	Gemeinde Mittelstreu
	Gemeinde Unsleben
	Gemeinde Bahra
	Gemeinde Hendungen
	Gemeinde Heustreu



Agrokraft GmbH  
Berliner Str. 19a  
97616 Bad Neustadt

Datum: 02.08.2011  
Maßstab: 1:20.000



# I. Raiffeisenformel – Grundstückseigentümer Gerechte Verteilung des Nutzungsentgeltes

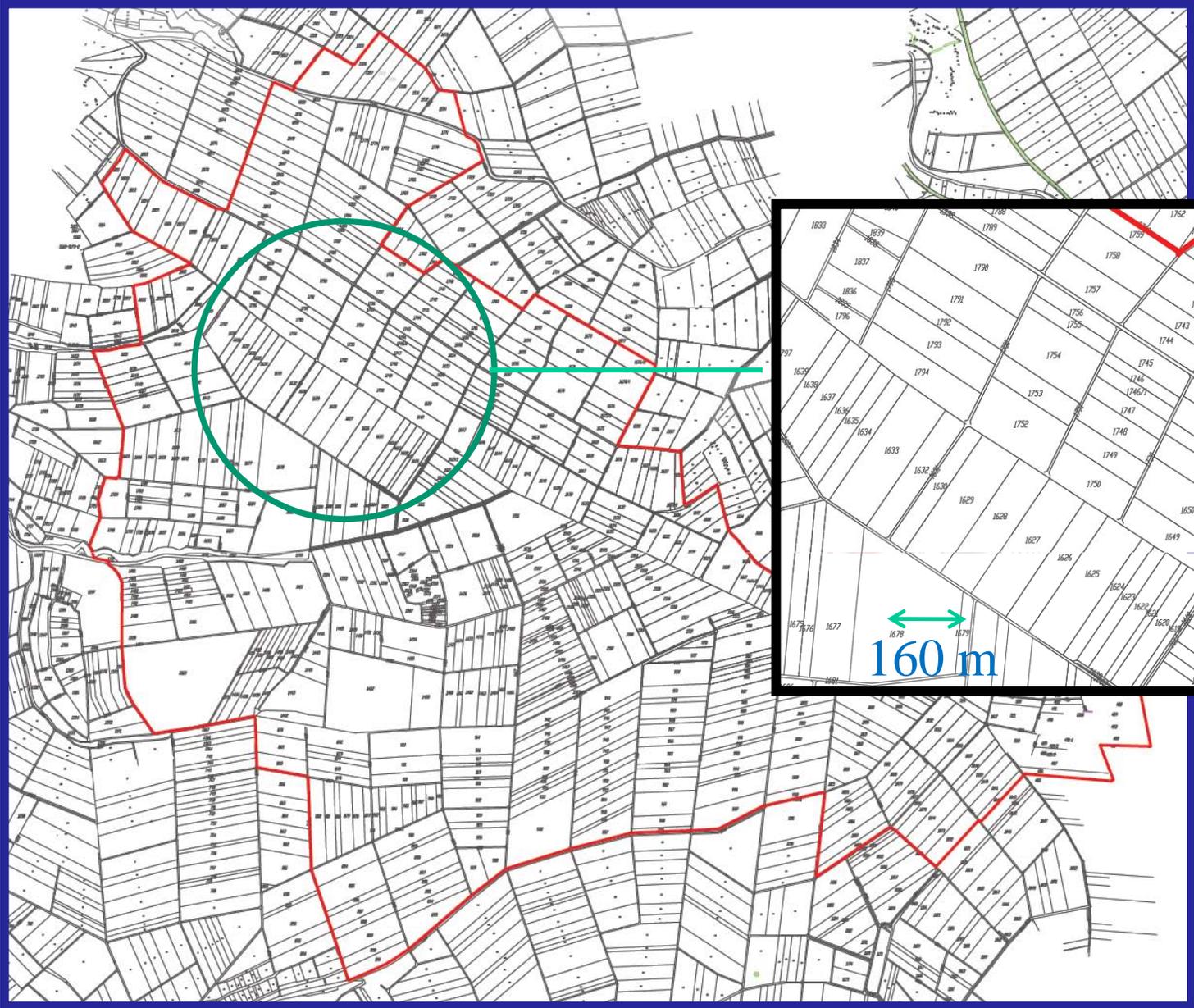
Annahme:                    Jährliches Nutzungsentgelt  
                                  3 % des Jahresertrages der WEAs  
                                  (ca. 15.000 EUR pro Anlage)

- davon 10% für den Standort (ca. 900 qm)
- davon 10% für die Kranstellfläche (ca. 1200 qm)
- davon 80% für die Grundstückseigentümer im Bereich potentieller Standorte unter Berücksichtigung der Standortoptimierung hinsichtlich der Anzahl der WEA



Chance, dass im „FWR WP  
Zwischen Streu und Saale“  
auf einem Grundstück eine  
WEA gebaut wird:

1:80



# Warum in der Gemeinschaft und nicht alleine

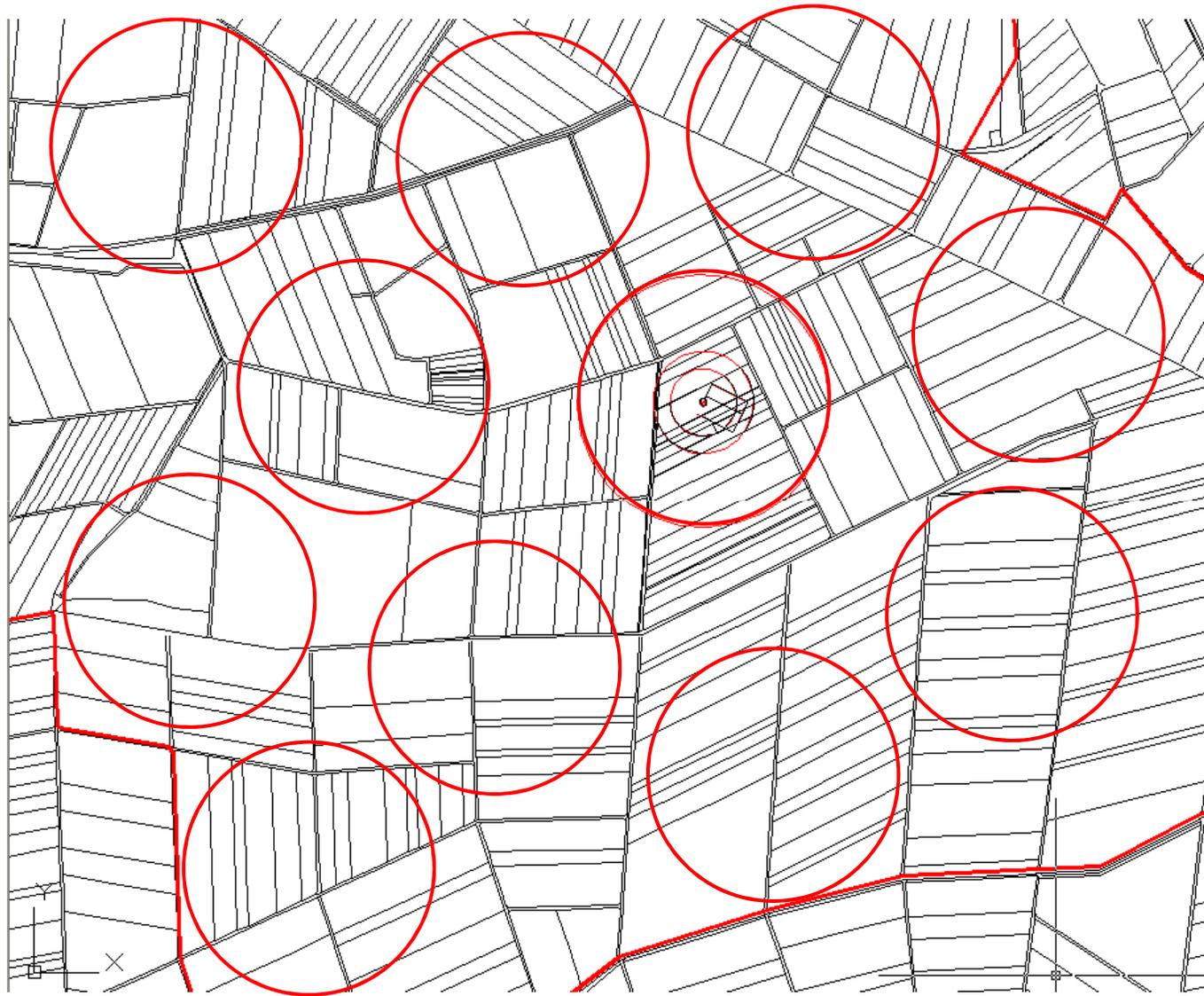


Alle benötigten Grundstückseigentümer für ein Windrad

# Verteilung der Nutzungsentgelte

3% der Nettostromeinnahmen für Nutzungsverträge	11.903,76 €	100%	
-Fundament	1.190,38 €	10%	
-Kranstellfläche	1.190,38 €	10%	
Gesamtkosten der Umgriffsflächen pro Anlage	9.523,01 €	80%	
Anzahl der Windräder im Park	Gesamtkosten der Umgriffsflächen		
8	76.184,06 €		
12	114.276,10 €		
15	142.845,12 €		
19	180.937,15 €		
Parkfläche in ha			700
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 8 Anlagen	108,83 €		
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 12 Anlagen	163,25 €		
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 15 Anlagen	204,06 €		
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 19 Anlagen	258,48 €		
Parkfläche in ha			350
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 8 Anlagen	217,67 €		
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 12 Anlagen	326,50 €		
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 15 Anlagen	408,13 €		
Nutzungsentgelt pro 1 ha bei 19 Anlagen	516,96 €		

# Wie viele Anlagen passen auf einen Standort?



## II. Raiffeisenformel – Anleger Angemessene Ausschüttung

ca. 6 % Eigenkapital-Rendite

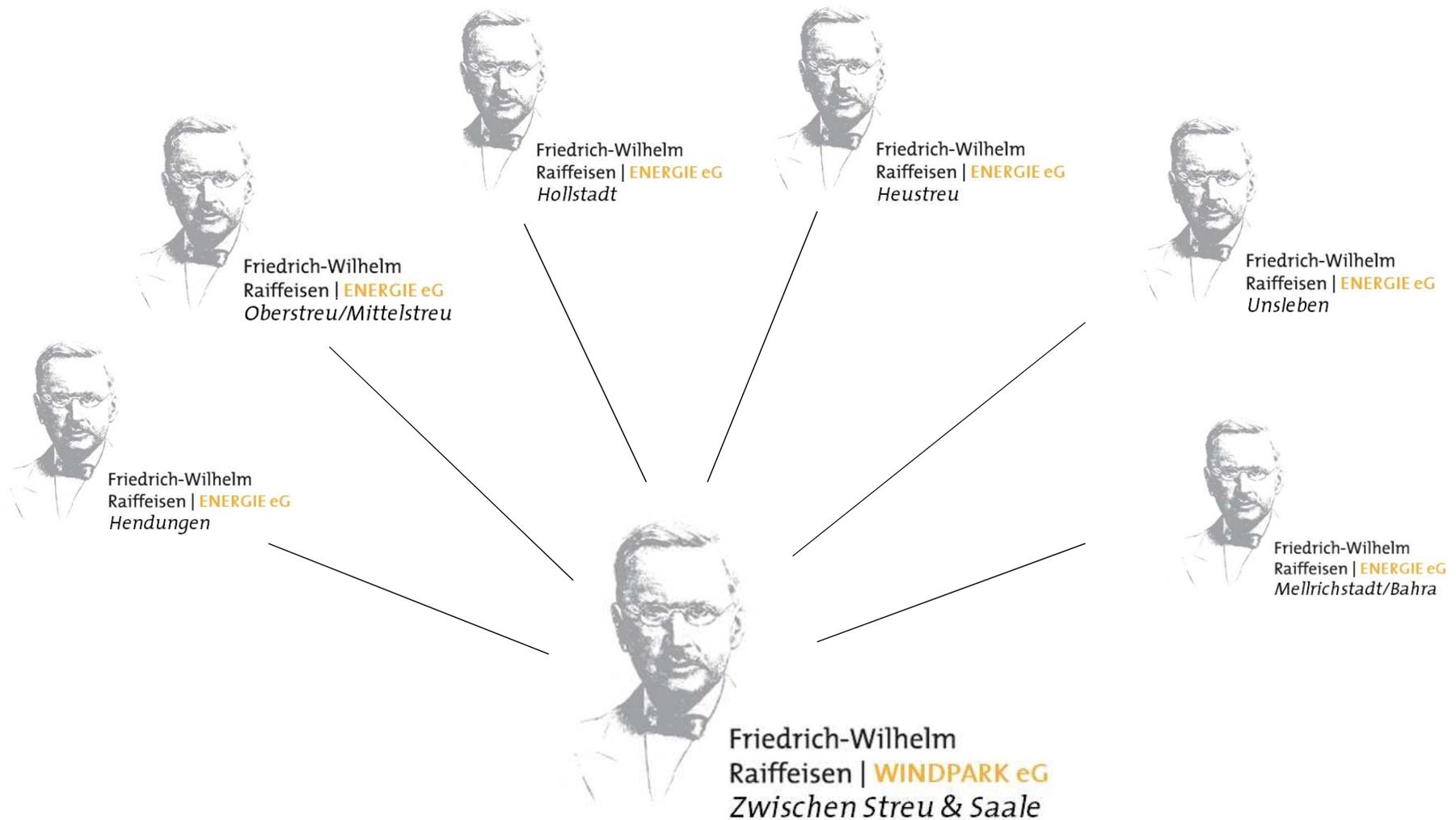
# III. Raiffeisenformel – Ausschüttung an Kommunen

Bei Interkommunalem EEG (Erneuerbare  
Energien Gebiet)

- Ausschüttung von darüber hinaus erzielten Gewinnen an Kommunen (80%) über Regionalförderung/-stiftung und Grundstückseigentümer (20%)
- Gerechte Aufteilung der Gewerbesteuer unter den betroffenen Gemeinde



# Raiffeisen Windpark Zwischen Streu & Saale



# Den Rahm abschöpfen



Anteilige **Einnahmen aus Projektentwicklung:**

40.000 € bis 150.000 € je FWR Energie eG

Aus eigener Kraft:

Anschubkapital für FWR-Ortsenergiegenossenschaften



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**

# Vergütung Windenergie (entspr. EEG 2009)

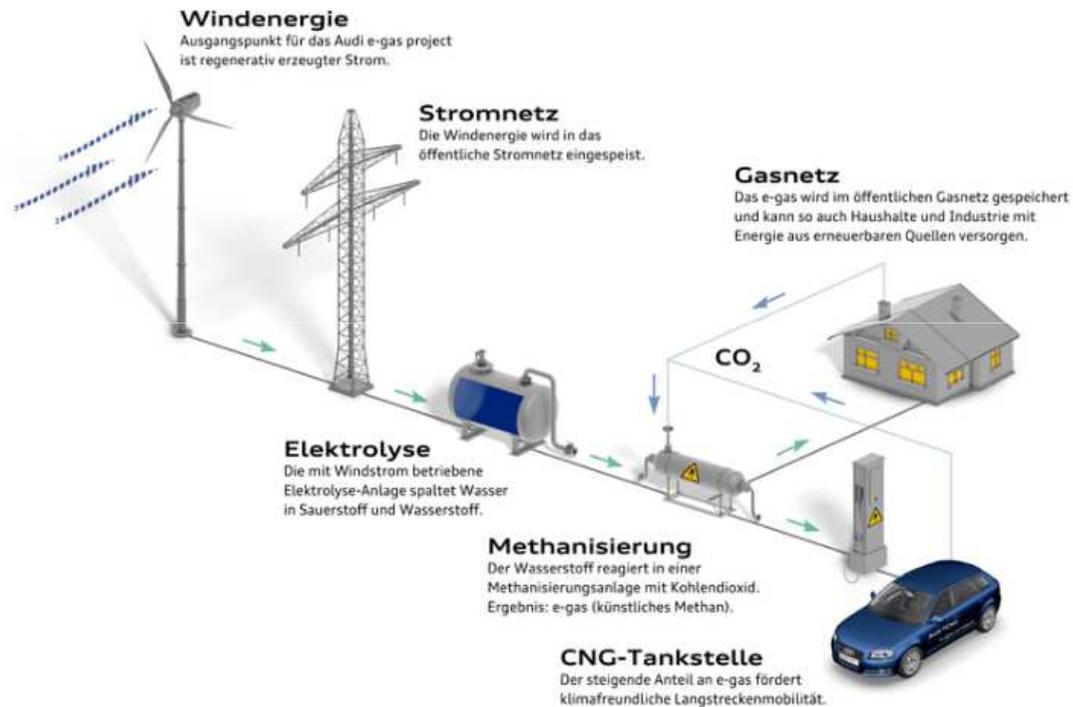
Derzeit durchschnittlich  
**9,32 ct/kWh** im Windpark

## In Zukunft?

(Stichworte: Marktprämiengesetz,  
Direktvermarktung von Strom ...)

# Potential Innovation

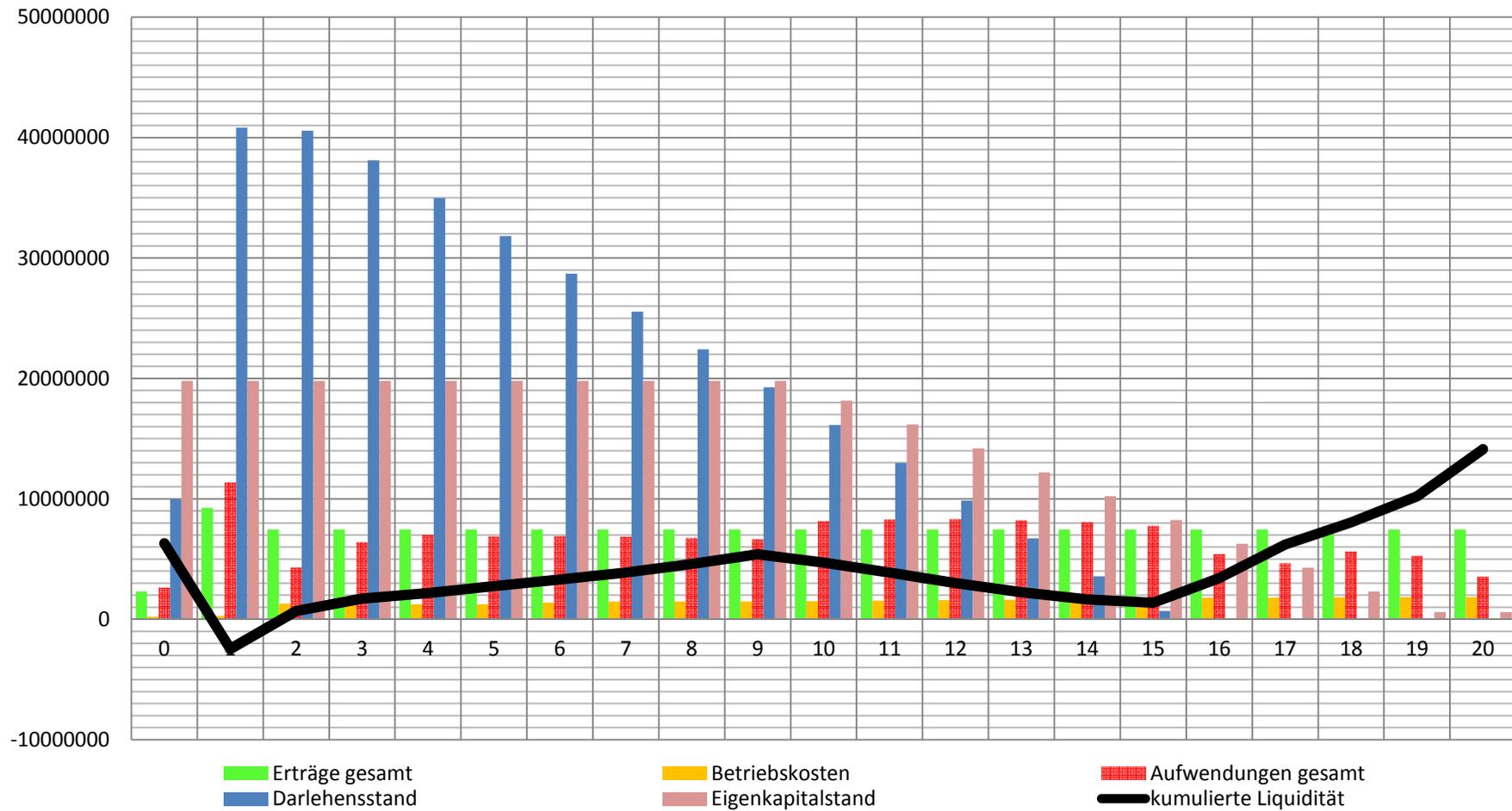
## Beispiel: Methanisierung



**SOLARFUEL**   
SMART ENERGY CONVERSION

 **Agrokraft** GmbH

## Jahresergebnisse und Liquiditätsverlauf



# Satzung

## § 1 Name, Sitz, Gegenstand, Geschäftsjahr

(1) Die Firma der Genossenschaft lautet FWR- Windpark **zwischen Streu und Saale eG**

(2) Die Genossenschaft hat ihren Sitz in .....

(3) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb und die Förderung örtlicher, insbesondere gemeinnütziger, sozialer und kultureller Einrichtungen.

(4) Gegenstand des Unternehmens ist:

a) Die Planung, die Errichtung und der Betrieb eines gemeinschaftlichen Windparks,

b) der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom,

c) die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich einer Information von Mitgliedern und Dritten, sowie Öffentlichkeitsarbeit

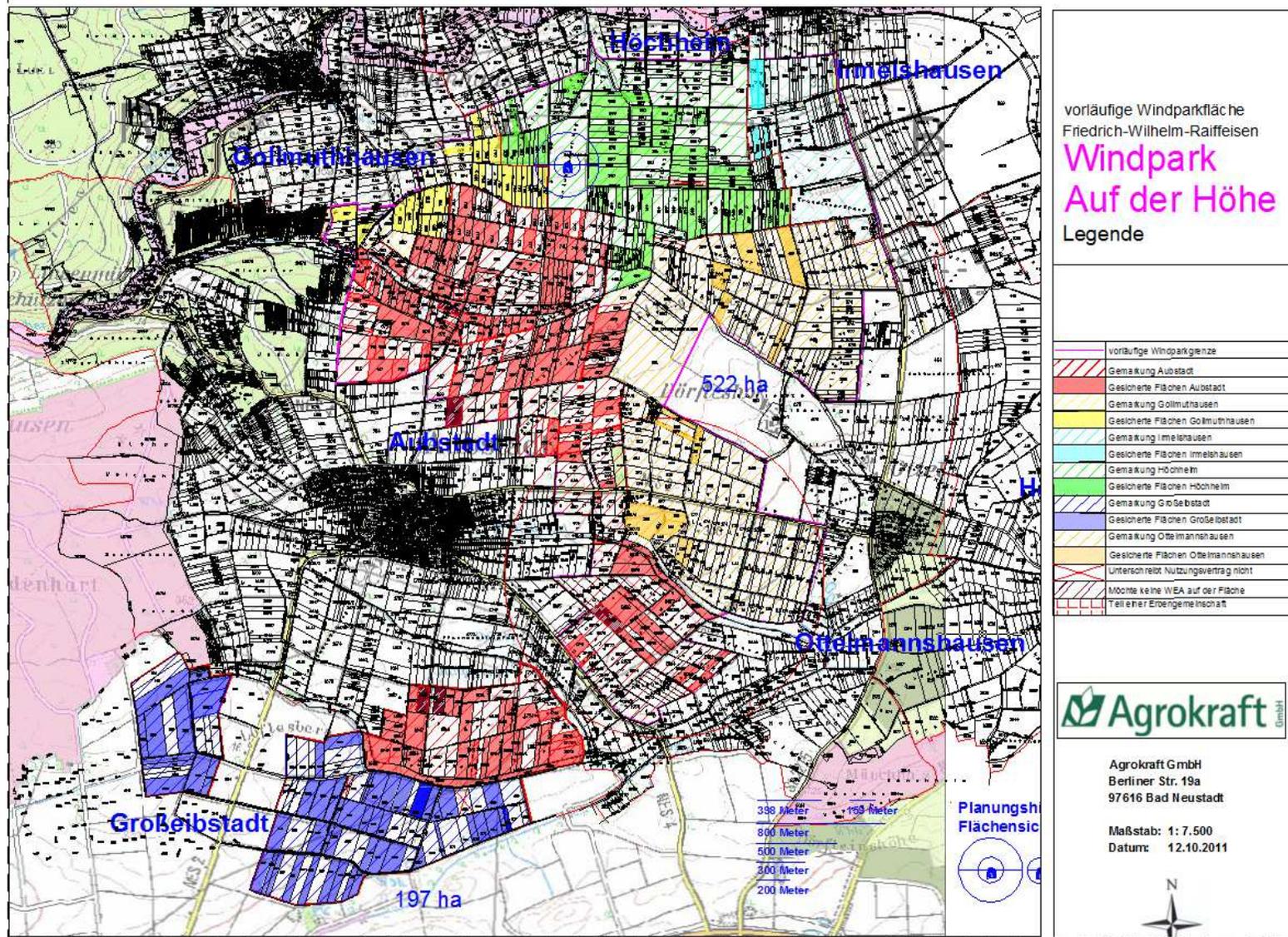
d) die Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Entwicklung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien in den beteiligten Ortsgenossenschaften und Förderung sozialer, kultureller und infrastruktureller Einrichtungen in den Kommunen, in denen die Ortsgenossenschaften Ihren Sitz haben.

(5) Mitglieder der Genossenschaft sind FWR ... . Der Vorstand kann mit einstimmiger Zustimmung der Generalversammlung weitere Mitglieder aufnehmen. Die Genossenschaft ist eine Unternehmergenossenschaft, die Mitglieder sind Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.

(6) Geschäfte mit Nichtmitgliedern sind zulässig.

(7) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Eintragung der Genossenschaft und endet mit Ablauf des Kalenderjahres.

# Aktuelle Grenzen FWR-Windpark „Auf der Höhe“



## In Stichworten:

- Selbermachen sichert Gestaltungsfreiheit
- Gerecht Verteilung der Grundstücks-Nutzungsentgelte
- Selber machen gesamtes Ertragspotential aus Windenergie
- Selber machen schließt Verkauf Windpark aus
- Verwendung Mehrerträge entsprechend Satzungszweck (Förderung erneuerbare Energien und Regionalentwicklung)



# eG im Vergleich zur GmbH&CoKG

- Offene Gesellschaftsform statt geschlossener Fonds.
- Bei Ausstieg aus eG kein Anspruch auf „stille Reserven“.
- In der eG werden Überschüsse entsprechend Satzungszweck verwendet.

# **Ihr Ziel!**

**Standorte für Windenergieanlagen  
selber geschlossen sichern und damit  
einen Wert schaffen, dann geschlossen  
eine Entscheidung fällen:**

- **selber bauen  
(z.B. in FWR Ortsenergie eG)**

**oder**

- **Standorte (ggf. z.T.) verkaufen**

# Windenergie in der Ortsgemeinschaft optimal nutzen



Windenergieanlagen bergen ein großes wirtschaftliches Potential für unsere Region.

Mit meiner Unterschrift fordere ich als Grundstückseigentümer und Ortsbewohner zum geschlossenen Handeln bei Planung und Umsetzung von Windenergieanlagen in unserer Gemarkung auf.

Ziele unseres gemeinschaftlichen Handels sind:

1. Windenergiestandorte gemeinsam zu sichern.
2. Eine gerechte Verteilung der Pachtzinsen unter allen betroffenen Grundstückseigentümern.
3. Windenergieanlagen nur an Standorten zu bauen, die von der breiten Ortsbevölkerung akzeptiert werden.

Als Grundstückseigentümer sichere ich mit meiner Unterschrift zu, meine Grundstücke bis zum 30.06.2012 nicht an Fremdprojektierer zu verpachten.

In diesem Zeitraum soll auf Ortsobene ein Konzept zum geschlossenen Handeln entwickelt werden.

Name	Adresse	Datum, Unterschrift



Maschinenringe



Gemeinsam stark im Landkreis  
Rhön-Grabfeld





Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | REGIONALENTWICKLUNG eG

# Unabhängige Finanzierung: Projektentwicklung und Projektrealisierung



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | REGIONALENTWICKLUNG eG



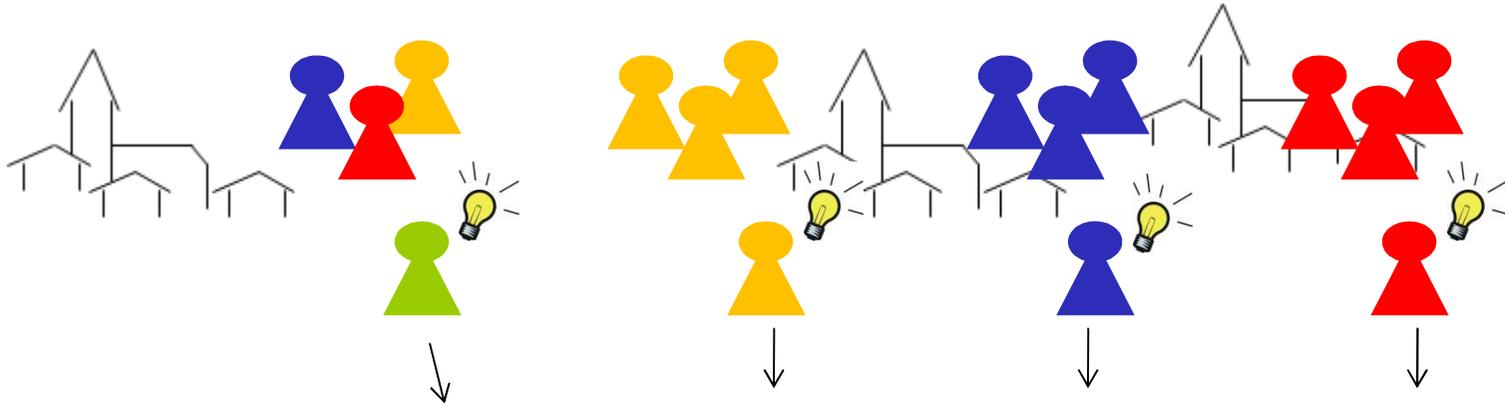
Gründungsversammlung 13.09.2011

# Externer Projektierer – Regionalinitiative: der feine Unterschied

- Externe Projektierer:  
Kapital: vorhanden  
lokale Vernetzung: keine
- Regionalinitiative  
Kapital nicht vorhanden  
lokale Vernetzung: besser geht es nicht

# Projektentwicklung:

- hohe Kosten
- hohes Risiko



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | REGIONALENTWICKLUNG eG  
Rhön-Grabfeld

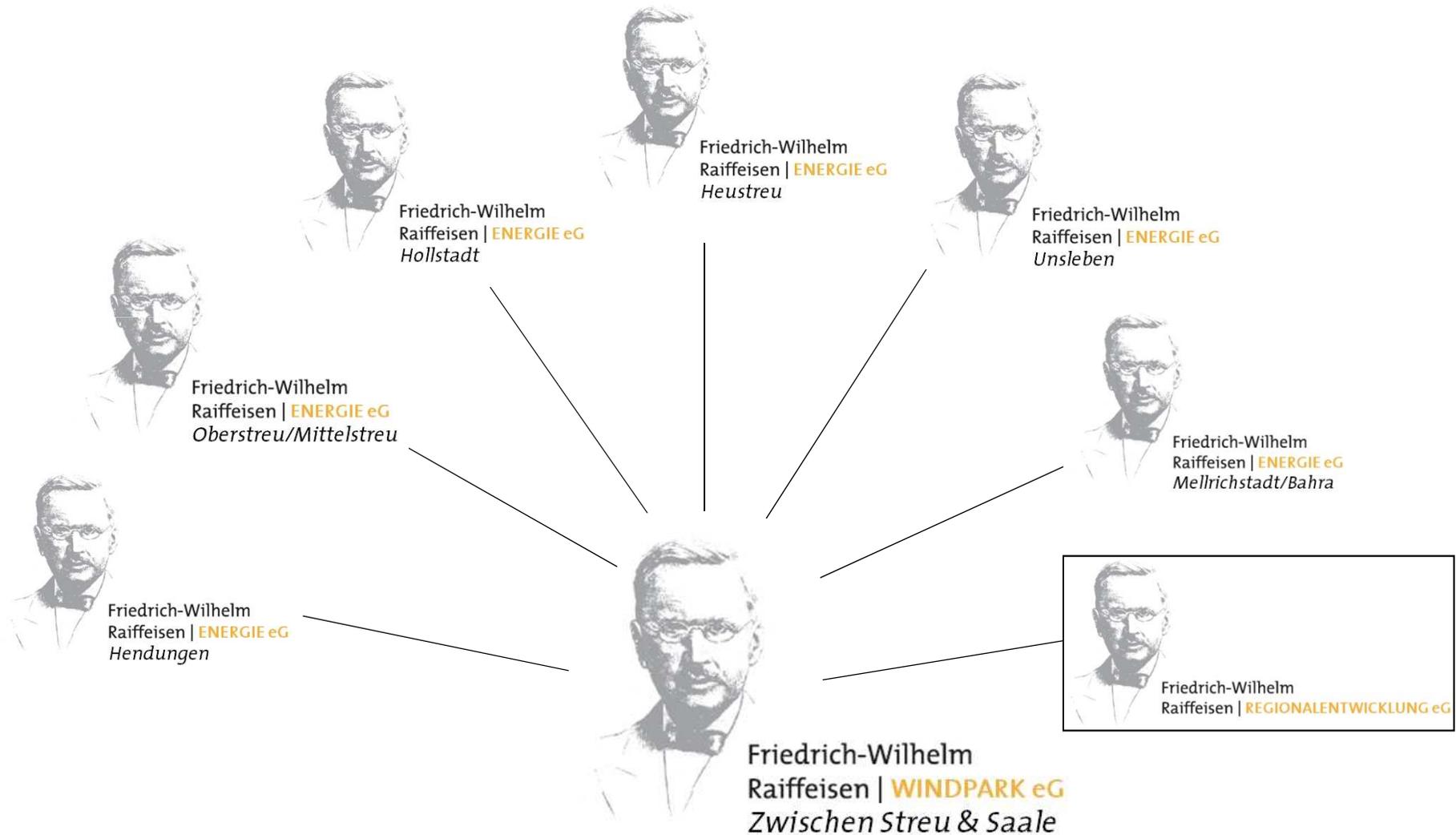
Projekt 008:  
Windpark  
*Zwischen Streu & Saale*

Projekt 009:  
Windpark  
*Barget*

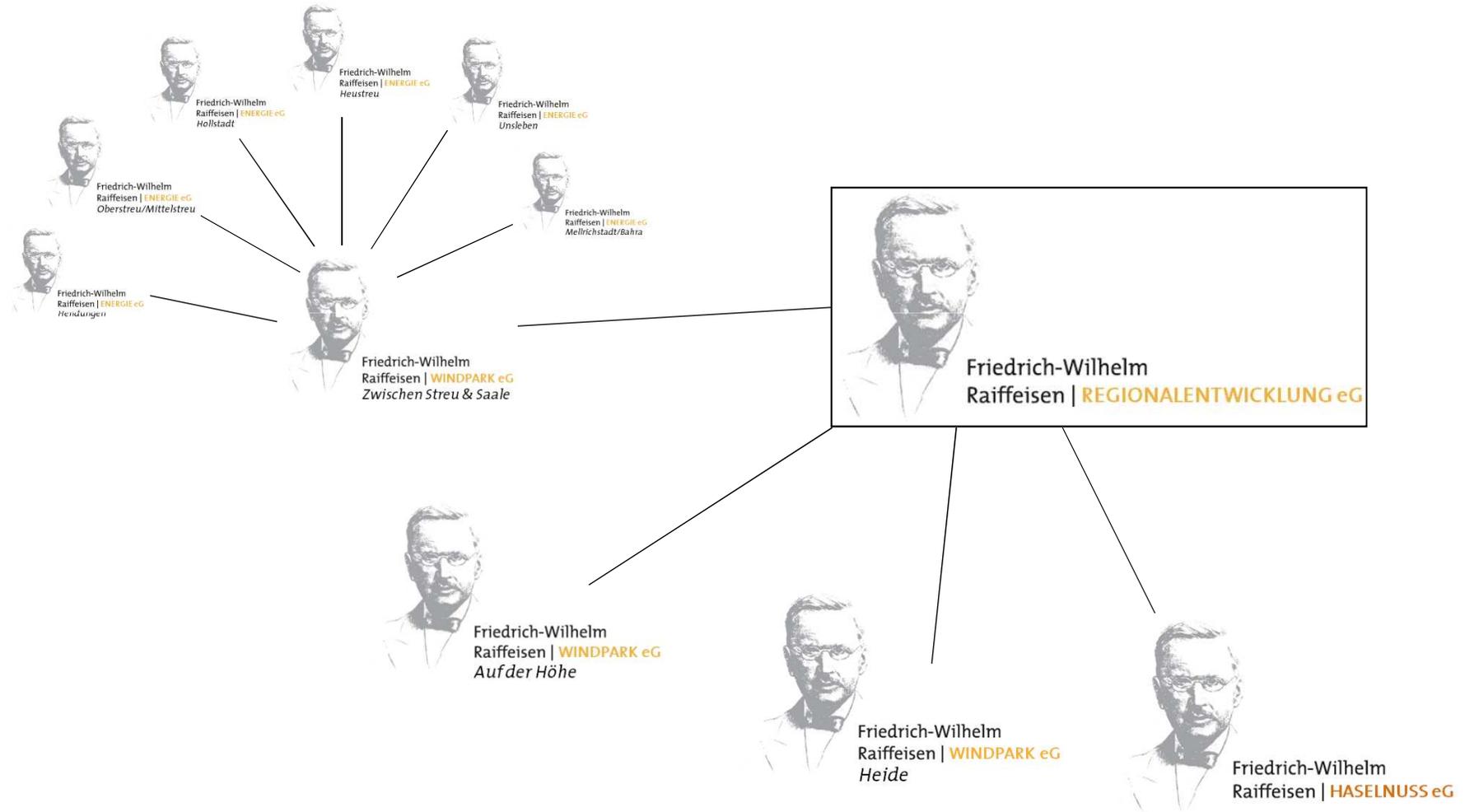
Projekt 010:  
Windpark  
*Auf der Höhe*

Projekt 011:  
Windpark  
*Heide*

# Projektfinanzierung



# Projektfinanzierung



## **Aufgabe:**

Strukturen schaffen die Hunger auf Projekte haben.  
Lokale Wirtschaftskreisläufe entwickeln.

## **Vision:**

Jedem Ort seine FWR Energie eG.



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**

## Um damit ...

1. ... das dem Dorf innewohnende Potential im Bereich der erneuerbaren Energien zu sichern und selbstbestimmt umzusetzen
2. ... um damit lokales Sparvermögen wieder in lokale Wirtschaftskreisläufe einzubringen.



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Großbardorf



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Hohemth



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Untermain



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | HOLZENERGIE Main-Spessart eG



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Götztheim



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Hendingen



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Heustreu



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Hollstadt



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Mellichstadt



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Oberstreu/Mittelstreu



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Unsleben



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Nüdlingen



FWR | Breitband Herrieden eG



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Burghaun



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Atzhausen



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Eibstadt



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Großgemeinde Hötzhelm



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Ottemannshausen



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | REGIONALENTWICKLUNG eG



FWR | ENERGIE eG Rödelmaier



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Atzhausen



FWR | Bienen eG



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Biebelried



FWR | Energiegenossenschaft Böhmfeld eG



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Eichenzell



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | Windpark eG Streu & Saale



Friedrich-Wilhelm Raiffeisen | ENERGIE eG Königreich Fledern



FWR | Energiegenossenschaft Barchfeld-Immelborn eG





Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**

Seit dem Jahr 2008:

**30** gegründete Friedrich-Wilhelm Raiffeisen  
Genossenschaften mit

**60** Vorständen

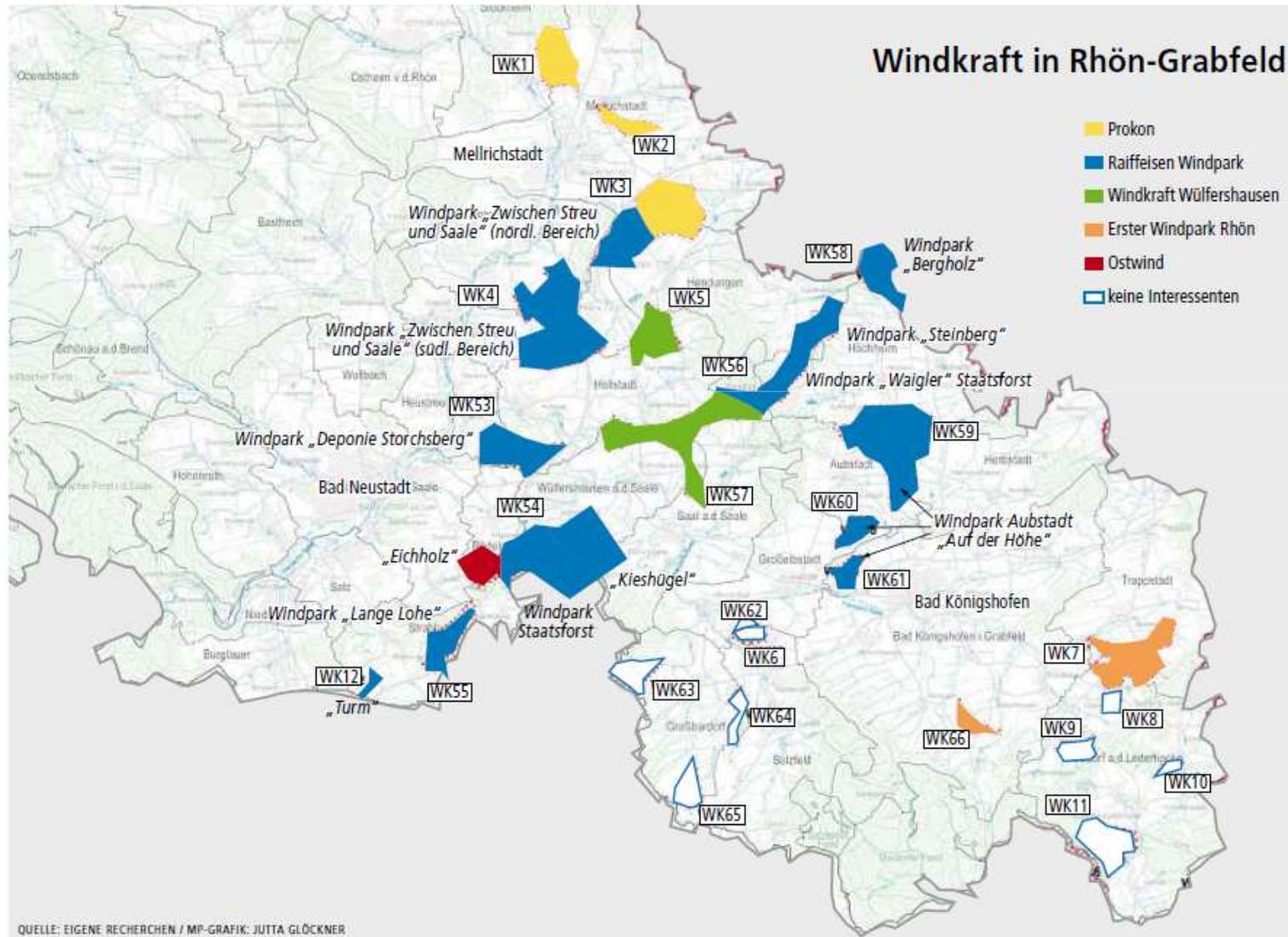
&

**150** Aufsichtsräten

sowie ca. **2500** Mitgliedern

# Windpark-Investoren in den Startlöchern

Pläne für Windkraftanlagen gibt es viele – Im Landkreis läuft derzeit erst ein Genehmigungsverfahren





Unmut zieht auf: In Löhrieth formiert sich breiter Widerstand gegen eine geplante Windkraftanlage am Rande des Gemeindegebietes. FOTO/ARCHIV: DDP

## Der Wind dreht sich

*In Löhrieth formiert sich breiter Widerstand gegen das Windkraftprojekt der Firma Ostwind*

Von Gerlinde Partl

**LÖHRIETH.** Während sich die Stadt Bad Neustadt für die Errichtung von Windkraftanlagen nahe ihres Stadtteils Löhrieth bereits ausgesprochen hat, wehren sich die Bürger des Stadtteils nun vehement. Ortssprecher Roland Krisam übergab gestern (Freitag) im Landratsamt eine Stellungnahme gegen das Projekt zusammen mit Unterschriftenlisten der Anlieger, der Bevölkerung und einer Stellungnahme des Bauernobmanns.

Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Bad Neustadt liegt ein kleiner Teil des Vorbehaltsgebietes für die Errichtung überörtlich raumbedeutsamer Windkraftanlagen in der „Rödelmaierer Heide“ und in der Ge-



Stadtteilsprecher Roland Krisam (links) und Vertreter örtlicher Vereine und Organisationen diskutieren über den Plan. FOTO: PARTL

vom Landratsamt um Stellungnahme gebetene Anlieger sowie 211 von insgesamt 230 wahlberechtigten Bürger Löhrieths per Unterschriftenliste ihre Ablehnung. Auch äußerten sich alle darin einig, dass der Wald geschützt werden müsse in dem unter anderem der rote Milan niste und sich ein wertvoller, gesunder und über 200 Jahre alter Eichenbestand befinde.

Weiterhin bekundeten die Löhriether in ihrer Stellungnahme die einstimmige Überzeugung, dass genügend andere Flächen zur Verfügung stünden, um eine solches Vorhaben umsetzen zu können. Auch der Abstand mit unter 900 Metern zur Gemeinde Löhrieth sei sehr kritisch zu betrachten, denn selbst die Weltgesundheitsorganisation WHO fordert einen Mindestabstand von

# Workshop:



Die Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen Energie eG

---

- Gründung & Verwaltung -

---



mit freundlicher Unterstützung von:



# Nächste Schritte:

- Genaue Beobachtung der Entwicklung
- Wenn es los geht:  
Informationsveranstaltung für alle Grundstückseigentümer und Bürger
- Willenserklärung: Aufforderung zum geschlossenen Handeln
- Anpachtung der Flächen durch gegründete FWR Ortsenergie eG oder durch FWR Regionalentwicklung eG

**Unsere Aufforderung:**

**Lassen Sie keinen Keil  
zwischen sich treiben.  
Handeln Sie geschlossen.**



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | Dorf leben eG  
*Unsleben*



**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**

**Die Genossenschaften**

Internationales Jahr der  
Genossenschaften 2012  
(ausgelobt durch die UN)

# Abstimmungsverhalten bei Risikogeschäften

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteile</b>	<b>GmbH</b>	<b>eG</b>
Privatperson	10 €	nein	nein
Privatperson	10 €	nein	nein
Investor	100 €	ja	ja
<b>Umsetzung</b>		<b>ja</b>	<b>nein</b>

# Erdölgewinnung in Afrika



„Wir schaffen uns die Welt  
widdewiddewie sie uns gefällt.“

Pippi Langstrumpf

# Mensch, Land, WACH AUF!

(Und verkauf Dich nicht.)



[www.agrokraft.de](http://www.agrokraft.de)



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | ENERGIE eG

[www.raiffeisen-energie-eg.de](http://www.raiffeisen-energie-eg.de)



[www.agrokraft.de](http://www.agrokraft.de)



Friedrich-Wilhelm  
Raiffeisen | **ENERGIE eG**

[www.raiffeisen-energie-eg.de](http://www.raiffeisen-energie-eg.de)